



2015

STATISTISCHE BERICHTE



Das Körperschaftsteuerpflichtige
Einkommen und seine Besteuerung 2010

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

AO	Abgabenordnung
AuslInvG	Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Auslandsinvestitionen der deutschen Wirtschaft
DBA	Doppelbesteuerungsabkommen
EStG	Einkommensteuergesetz
i. d. F.	in der Fassung
i. S. d.	im Sinne des/der
i. V. m.	in Verbindung mit
KStG	Körperschaftsteuergesetz
REITG	Gesetz über deutsche Immobilien-Aktiengesellschaften mit börsennotierten Anteilen (Real Estate Investment Trust Gesetz)
StSenkG	Steuersenkungsgesetz
UmwStG	Umwandlungssteuergesetz

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	5
--	----------

Glossar	10
----------------------	-----------

Tabellen

T 1	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 1998-2010 nach Rechtsformen	12
T 2	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	13
T 3	Entwicklung des zu versteuernden Einkommens und Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2010 nach Rechtsformen	24
T 4	Entwicklung des zu versteuernden Einkommens und Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2010 nach Rechtsformen	29
T 5	Nicht abzugsfähige Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit positivem und negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2010 nach Rechtsformen	34
T 6	Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2010 nach Rechtsformen	35
T 7	Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2010 nach Rechtsformen	36
T 8	Gewinnausschüttung der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2010 nach Rechtsformen	36
T 9	Organgesellschaften, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	37
T 10	Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	38
T 11	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Wirtschaftsabschnitten	39
T 12	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Verwaltungsbezirken	40

Grafiken

G 1	Festgesetzte Körperschaftsteuer je Steuerpflichtigen 2010 in den Verwaltungsbezirken	42
G 2	Anzahl der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1989-2010	43
G 3	Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1989-2010	43
G 4	Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1995-2010	44
G 5	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 -Gewinnfälle-	44
G 6	Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 bei unbeschränkter Steuerpflicht nach Wirtschaftsabschnitten	45

G 7	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2010 nach Wirtschaftsabschnitten	45
-----	--	----

Karten

K 1	Durchschnittlicher positiver Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2010 nach Verwaltungsbezirken	46
-----	--	----

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Körperschaftsteuerstatistik dient der Gewinnung wesentlicher Informationen über das Aufkommen der Körperschaftsteuer, die Belastung der Unternehmen sowie die Wirkungsweise des bestehenden Steuersystems und bildet somit eine wichtige Informationsquelle für die Steuer- und Wirtschaftspolitik. Die statistischen Angaben ermöglichen vielfältige Analysen und Berechnungen zu den Auswirkungen von geplanten Steuerrechtsveränderungen sowie zur Weiterentwicklung des Steuersystems. Darüber hinaus dient sie der allgemeinen Wirtschaftsbeobachtung, so z. B. als Grundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Rechtsgrundlagen der Statistik

Gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Körperschaftsteuerstatistik 2010 ist das Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in seiner jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils geltenden Fassung.

Erhebungsunterlagen und Datenübermittlung

Die Körperschaftsteuerstatistik basiert auf Daten aus dem Besteuerungsverfahren der Körperschaftsteuerpflichtigen. Die Definition der statistischen Merkmale und deren Ausprägungen ergeben sich daher aus dem relevanten Steuerrecht. Dies sind hier das Körperschaftsteuergesetz, die Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung und die Körperschaftsteuer-Richtlinien in der jeweils für das Veranlagungsjahr geltenden Fassung.

Als Erhebungsunterlagen dienen die bei der Finanzverwaltung gespeicherten Daten über die Körperschaftsteuer-Veranlagungen. Diese Angaben werden um die im Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung gespeicherten Ordnungsangaben (wie z. B. Wirtschaftszweig-Nummer, Rechtsformschlüssel-Nummer und Gemeindegeschlüssel-Nummer) ergänzt. Die Körperschaftsteuerstatistik ist somit eine Sekundärstatistik. Die für die Erstellung der Statistik benötigten Angaben werden aus den bei der Finanzverwaltung vorliegenden Unterlagen aus dem Besteuerungsverfahren gewonnen und nicht unmittelbar bei den einzelnen Steuerpflichtigen erfragt. Nicht in der Statistik berücksichtigt werden können Körperschaftsteuererklärungen, die zum Ende des Schlusstermins (s. u.) noch nicht abgegeben oder bearbeitet wurden, sowie die Ergebnisse von Einsprüchen, über die zu diesem Zeitpunkt noch nicht entschieden ist.

Die erforderlichen Angaben werden dem Statistischen Landesamt auf elektronischem Weg übermittelt. Lediglich bei vereinzelt nicht im automatisierten Verfahren bearbeiteten Veranlagungen werden statistische Blätter erstellt, die grundsätzlich den gleichen Datenkatalog wiedergeben. Diese Blätter werden dem Statistischen Landesamt in Papierform übermittelt und im Statistischen Landesamt elektronisch nacherfasst. Der Schlusstermin für die Körperschaftsteuerstatistik wurde gemäß Rundverfügung des Landesamts für Steuern Koblenz auf den **30. September des dritten Folgejahres** festgelegt. Für diejenigen Körperschaftsteuerpflichtigen, deren Veranlagung bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen werden konnten, war, um eine möglichst vollständige statistische Erfassung sicherzustellen, eine vorläufige Veranlagung durchzuführen. Die dem Statistischen Landesamt übersandten Daten enthalten aus Gründen der Wahrung des Steuergeheimnisses als Identifikationsmerkmal des Steuerpflichtigen lediglich die Steuernummer, ohne weitere Angaben über Name und Anschrift.

Erhebungs- und Darstellungseinheiten

In die Statistik einzubeziehen sind sämtliche in den Veranlagungslisten der Finanzämter geführten Körperschaftsteuerpflichtigen, die im Statistikjahr zur Körperschaftsteuer veranlagt worden sind, unabhängig davon, ob die Veranlagung maschinell oder manuell erfolgt ist. Für die so genannten Nichtveranlagungsfälle („nv“-Fälle) hat die Finanzverwaltung dem Statistischen Landesamt lediglich deren Gesamtzahl mitzuteilen.

Die Erhebungseinheiten der Körperschaftsteuerstatistik sind die Körperschaftsteuerpflichtigen. Es wird unterschieden zwischen unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht. Unbeschränkt steuerpflichtig für die Körperschaftsteuerstatistik sind nach § 1 KStG folgende Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben:

- Kapitalgesellschaften (insbesondere Europäische Gesellschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf

Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung);

- Genossenschaften einschließlich der Europäischen Genossenschaften;
- Versicherungs- und Pensionsfondsvereine auf Gegenseitigkeit;
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
- nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts;
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

Die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche Einkünfte. Beschränkt steuerpflichtig sind nach Maßgabe des § 2 KStG dagegen

- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, mit ihren inländischen Einkünften;
- Sonstige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit den inländischen Einkünften, die dem Steuerabzug vollständig oder teilweise unterliegen.

Darüber hinaus ist für die Statistik auch zwischen den Veranlagten mit einem Einkommen, den Veranlagten mit einem Verlust und den Körperschaftsteuerpflichtigen mit einem Einkommen von 0 Euro zu unterscheiden. Zu den Veranlagten mit einem Einkommen zählen ausschließlich diejenigen Steuerpflichtigen, für die bei der Veranlagung ein positives Einkommen ermittelt worden ist. Als Verlustfälle sind die Veranlagten mit einem negativen Einkommen anzusehen. Die Körperschaftsteuerpflichtigen mit einem Einkommen von 0 Euro werden seit 2001 separat nachgewiesen. Für die Abgrenzung der Fälle nach diesen Arten ist es ohne Bedeutung, ob ein Steuerpflichtiger im Kalenderjahr 2010 einen Bilanzgewinn oder einen Bilanzverlust erzielt hatte. Ausschlaggebend hierfür war allein, ob sich bei der Veranlagung nach Berücksichtigung der verschiedenen Hinzurechnungs- bzw. Abzugsbeträge, insbesondere auch nach Abzug von Verlustbeträgen aus Vorjahren, noch ein positives oder negatives Einkommen ergeben hatte (vgl. hierzu auch den Abschnitt „Besteuerungsgrundlagen“).

Eine Sonderregelung besteht für die Besteuerung der aufgrund eines Organschaftsvertrages steuerlich anerkannten Organgesellschaften, sofern eine Gewinnabführung vereinbart wurde. Bei Organgesellschaften handelt es sich um juristische Personen, und zwar regelmäßig um Kapitalgesellschaften, die einem beherrschenden Unternehmen (Kapitalgesellschaft, Personengesellschaft oder Einzelunternehmen) nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch eingegliedert sind. Die Organgesellschaft bleibt für die Körperschaftsteuer grundsätzlich eine selbständige Rechtsperson. Das Organschaftsverhältnis wirkt sich steuerlich aus, wenn zwischen dem Organträger und der Organgesellschaft ein Gewinnabführungsvertrag besteht (§ 14 KStG), und zwar mit der Folge, dass Gewinne und Verluste der Organgesellschaft beim Organträger berücksichtigt werden.

Die Finanzämter haben in allen Fällen anzugeben, ob eine Organschaft vorliegt oder nicht. Somit ist es möglich, die Steuerpflichtigen mit Gewinnabführungsvertrag in der Statistik gesondert zu erfassen und nicht in die Gesamtergebnisse einzubeziehen. Die Organtöchter werden in die Statistik lediglich mit dem ihnen nach Vertragserfüllung zur Einhaltung öffentlich-rechtlicher oder satzungsmäßiger Verpflichtungen (z. B. nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben wie Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Vermögensteuer) verbleibenden Einkommen und dem dafür zu entrichtenden Steuerbetrag einbezogen. Die Organträger sind in der Körperschaftsteuerstatistik insoweit enthalten, als es sich um der Körperschaftsteuer unterliegende Unternehmen handelt.

Erhebungsumfang

(1) Besteuerungsgrundlagen

Die Körperschaftsteuer bemisst sich gemäß § 7 Abs. 1 und 3 KStG nach dem Einkommen, das der Steuerpflichtige in einem Kalenderjahr erzielt hat. Bei Steuerpflichtigen, die verpflichtet sind, Bücher nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zu führen, ist der Gewinn nach dem Wirtschaftsjahr zu ermitteln, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen. Weicht bei diesen Steuerpflichtigen das Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse erstellen, vom Kalenderjahr ab, so gilt der Gewinn aus Gewerbebetrieb nach § 7 Abs. 4 KStG als in dem Kalenderjahr bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen zu ermitteln ist, bestimmt sich gemäß § 8 Abs. 1 KStG nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes und des Körperschaftsteuergesetzes. Für die Ermittlung des Einkommens ist es laut § 8 Abs. 3 KStG ohne Bedeutung, ob das Einkommen verteilt wird.

Körperschaftsteuerpflichtige können grundsätzlich Einkünfte aus allen der in § 2 Abs. 1 EStG aufgeführten Einkunftsarten erzielen. Ausgenommen sind naturgemäß Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit. Im Einzelnen kommen für die Körperschaftsteuer somit die folgenden Einkunftsarten in Betracht:

- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft,
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb,
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit,
- Einkünfte aus Kapitalvermögen,
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung,
- Sonstige Einkünfte i. S. d. § 22 EStG.

Können Einkünfte keiner dieser Einkunftsarten zugeordnet werden, so unterliegen sie auch nicht der Körperschaftsteuer. Welcher Einkunftsart die Einkünfte im Einzelnen zuzuordnen sind, bestimmt sich in erster Linie nach den Regelungen des Einkommensteuergesetzes. Allerdings besteht für die Körperschaftsteuer im Hinblick auf die Abgrenzung der Einkünfte nach Einkunftsarten insofern eine Sonderregelung, als gemäß § 8 Abs. 2 KStG bei Steuerpflichtigen, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zur Führung von Büchern verpflichtet sind, alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu behandeln sind, was für die meisten aller Körperschaftsteuerpflichtigen zutrifft.

Ausgangspunkt für die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens und somit Ausgangspunkt der statistischen Erfassung ist der Gewinn bzw. der Verlust nach der Steuerbilanz oder, wenn keine Steuerbilanz aufgestellt worden ist, der korrigierte Jahresüberschuss nach der Handelsbilanz. Die statistischen Ergebnisse zur Entwicklung des zu versteuernden Einkommens bzw. des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen sind getrennt nach Kapitalgesellschaften und übrigen Körperschaftsteuerpflichtigen ausgewiesen. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist zu beachten, dass ein Steuerpflichtiger mehrere Hinzurechnungen bzw. Kürzungen haben kann und die Zahl der Steuerpflichtigen sich deshalb nicht addieren lässt.

Vom Einkommen bestimmter unbeschränkt steuerpflichtiger Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen ist nach § 24 KStG ein Freibetrag von 5 000 Euro, höchstens jedoch in Höhe des Einkommens, abzuziehen. Vom Einkommen der unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften sowie der unbeschränkt steuerpflichtigen Vereine, deren Tätigkeit sich auf den Betrieb der Land- und Forstwirtschaft beschränkt, ist gemäß § 25 KStG ein Freibetrag von 15 000 Euro, höchstens jedoch in Höhe des Einkommens, im Veranlagungszeitraum der Gründung und in den folgenden neun Veranlagungszeiträumen abzuziehen.

(2) Berechnung der Körperschaftsteuer

Im Rahmen der Unternehmenssteuerreform 2000 wurde das seit dem Jahr 1977 geltende körperschaftliche Anrechnungsverfahren durch das Steuersenkungsgesetz (BGBl. I, Nr. 46, S. 1433) ab dem Jahr 2001 durch das Halbeinkünfteverfahren ersetzt. Ab dem Jahr 2009 wurde das Halbeinkünfteverfahren wiederum mit dem Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 (BGBl. I, Nr. 40, S. 1912) durch die Abgeltungssteuer bzw. das Teileinkünfteverfahren abgelöst. Im Gegensatz zu den bisherigen Verfahren, hat die aktuelle Rechtslage keine Auswirkung auf die Berechnung der Körperschaftsteuer.

Für die Berechnung der Körperschaftsteuer ist der Steuersatz nach § 23 KStG maßgebend. Für das Veranlagungsjahr 2010 belief sich dieser auf 15 %. Die Körperschaftsteuer kann sich aber ermäßigen oder erhöhen, wenn die Einkommensteuer aufgrund der Ermächtigung des § 51 Abs. 3 EStG herabgesetzt oder erhöht wird.

Die sich aus der Anwendung des Körperschaftsteuertarifs ergebende Steuerbelastung des zu versteuernden Einkommens war beim Halbeinkünfteverfahren damit unabhängig davon, ob der Gewinn einbehalten oder ausgeschüttet wurde. Der ausgeschüttete Gewinn wurde beim Empfänger allerdings nur zur Hälfte entsprechend seiner persönlichen Verhältnisse besteuert. Beim Anrechnungsverfahren hingegen gab es unterschiedliche Steuersätze für einbehaltene und ausgeschüttete Gewinne. Zur Verhinderung von Doppelbelastungen wurde zudem die von der Körperschaft getragene Körperschaftsteuer bei der Veranlagung der anrechnungsberechtigten Ausschüttungsempfänger zur Einkommen- oder Körperschaftsteuer angerechnet. Die Regelungen des Anrechnungsverfahrens behalten für einen Übergangszeitraum bis zum Jahr 2017 weiterhin Bedeutung. Der mit dem früheren EK 40 (vgl. § 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG 1999) verbundene latente Steuerermäßigungsanspruch und die mit dem früheren EK 0 (vgl. § 30 Abs. 1 Nr. 3 KStG 1999) verbundene latente Steuerlast sollten aus dem Systemwechsel zum Halbeinkünfteverfahren nicht verloren gehen.

Die durch Anwendung des einheitlichen Steuersatzes beim Halbeinkünfteverfahren errechnete Steuer ergab nach Abzug der Steuerermäßigungen die festgesetzte Körperschaftsteuer. Steuerermäßigungen waren insbesondere aufgrund von Bestimmungen in anderen Gesetzen möglich und konnten schließlich zu einer vollständigen Steuerentlastung führen (Nichtsteuerbelastete Körperschaftsteuerpflichtige). Von der festgesetzten Körperschaftsteuer ist die verbleibende

Körperschaftsteuerschuld zu unterscheiden, die man erhält, indem von der Steuerschuld die anzurechnende Kapitalertragsteuer abgesetzt wird. Die Ergebnisse sind in der Tabelle 6 dargestellt.

(3) Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen

Das Körperschaftsteuergesetz schreibt an einigen Stellen die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen vor.

- **Steuerliches Einlagekonto:**
Der unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge des Wirtschaftsjahrs ermittelte Bestand des steuerlichen Einlagekontos ist nach § 27 Abs. 2 Satz 1 KStG gesondert festzustellen. Das steuerliche Einlagekonto stellt dabei ein gesondertes Konto dar, das die nicht in das Nennkapital geleisteten Einlagen einer unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaft am Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ausweist.
- **Durch Umwandlung von Rücklagen entstandenes Nennkapital:**
Diejenigen Beträge, die dem Nennkapital durch die Umwandlung von sonstigen Rücklagen zugeführt worden sind, sind gemäß § 28 Abs. 1 Satz 3 KStG getrennt auszuweisen. Eine Ausnahme bilden allerdings solche Beträge, die aus Einlagen der Anteilseigner stammen.
- **Fortgeschriebener Endbetrag des EK 02:**
Ein positiver Endbetrag im Sinne des § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag im Sinne des § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999 (EK 02) ist auch zum Schluss der folgenden Wirtschaftsjahre fortzuschreiben und gesondert festzustellen. Gemäß § 30 KStG 1999 war das verwendbare Eigenkapital beim Anrechnungsverfahren entsprechend seiner Tarifbelastung zu gliedern. Das sog. EK 02 bildet einen Teilbetrag davon und beinhaltet erzielte inländische steuerfreie Gewinne.
- **Ermitteltes Körperschaftsteuerguthaben:**
Das aufgrund der Sondervorschriften für den Übergang vom Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren ermittelte verbleibende Körperschaftsteuerguthaben ist gemäß § 37 Abs. 2 Satz 3 auf den Schluss der jeweiligen Wirtschaftsjahre fortzuschreiben und gesondert festzustellen. Dies gilt bis zum Verbrauch des Körperschaftsteuerguthabens bzw. letztmalig für den Veranlagungszeitraum, in dem das 18. Wirtschaftsjahr endet, das auf das Wirtschaftsjahr folgt, auf dessen Schluss nach § 37 Abs. 1 das Körperschaftsteuerguthaben ermittelt wurde.

Die Tabelle 7 dieser Veröffentlichung gibt Auskunft über die Struktur der gesonderten Feststellung der Besteuerungsgrundlagen.

Berichtszeitraum und Periodizität

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres. Bis zum Statistikjahr 2010 wurde die Statistik dreijährlich erstellt, ab dem Statistikjahr 2013 ist die Statistik jährlich durchzuführen. Damit ist der Gesetzgeber einer seit längerem aus dem parlamentarischen Raum sowie seitens des Bundesrechnungshofes erhobenen Forderung nach verbesserten statistischen Informationen im Bereich der Besteuerung von Körperschaften nachgekommen.

Vergleichbarkeit

Die Körperschaftsteuerstatistik ist als Sekundärstatistik an die Unterlagen der Finanzverwaltung gebunden. Die Aussagekraft der Ergebnisse wird deshalb weitestgehend von den steuerrechtlichen Tatbeständen und Begriffsabgrenzungen bestimmt. Bei einem Vergleich der statistischen Ergebnisse für die verschiedenen Jahre sind auch die zwischenzeitlich erfolgten Änderungen im Körperschaftsteuerrecht zu beachten, weil derartige Änderungen Auswirkungen auf die statistischen Ergebnisse haben können.

Aufbereitungs- und Auswertungsprogramm

Die im Rahmen der Körperschaftsteuerstatistik ermittelten Daten wurden gemäß einem bundeseinheitlichen Programm maschinell aufbereitet.

Die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik wurden zunächst nach mit Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen und Steuerpflichtigen mit Verlust unterschieden. Die mit Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen werden zusätzlich noch untergliedert in Steuerbelastete und Nichtsteuerbelastete. In der Körperschaftsteuerstatistik wird ein Steuerpflichtiger als ein mit Einkommen veranlagter Steuerbelasteter erfasst, wenn sowohl der Gesamtbetrag der Einkünfte als auch die festgesetzte Körperschaftsteuer positiv sind. Als nichtsteuerbelastet gilt ein Steuerpflichtiger, wenn die festgesetzte

Körperschaftsteuer trotz positiven Gesamtbetrags der Einkünfte gleich null oder negativ ist, was sich bei Berücksichtigung eines Verlustabzugs oder von Tarifiermäßigungen ergeben kann. Hiervon zu unterscheiden sind die Verlustfälle, bei denen der Gesamtbetrag der Einkünfte negativ ist. Die Verlustfälle werden nicht nach den Größenklassen ihres negativen Gesamtbetrags der Einkünfte untergliedert.

Das Hauptgliederungsmerkmal der Ergebnisse für die mit einem Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen ist die Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte. Die Schichtung erfolgt dabei nach den folgenden Größenklassen, wobei die mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte als Verlustfälle und die mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte als Gewinnfälle dargestellt werden. Die Einteilung der Größenklassen wird hier nur mit positiven Beträgen beschrieben. Für die Verlustfälle gilt die gleiche Einteilung mit negativem Vorzeichen:

- 0 EUR
- 1 bis unter 6 000 EUR
- 6 000 bis unter 12 500 EUR
- 12 500 bis unter 25 000 EUR
- 25 000 bis unter 50 000 EUR
- 50 000 bis unter 100 000 EUR
- 100 000 bis unter 250 000 EUR
- 250 000 bis unter 500 000 EUR
- 500 000 bis unter 1 Mill. EUR
- 1 Mill. bis unter 2,5 Mill. EUR
- 2,5 Mill. bis unter 5 Mill. EUR
- 5 Mill. bis unter 10 Mill. EUR
- 10 Mill. bis unter 25 Mill. EUR
- 25 Mill. bis unter 37,5 Mill. EUR
- 37,5 Mill. EUR und mehr

Die Ergebnisse werden außerdem nahezu durchgehend nach Rechtsformen gegliedert. Der Aufbereitung lag dabei der folgende Katalog von Körperschaftsarten zugrunde:

- Kapitalgesellschaften
 - (Europäische) Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien
 - Gesellschaften mit beschränkter Haftung
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts
 - Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
 - Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten Sparkassen
- Übrige Körperschaftsteuerpflichtige

Die Ergebnisse für die unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit ihren Einkünften aus Gewerbebetrieb, dem Einkommen und der festgesetzten Körperschaftsteuer werden nach Rechtsformen und in wirtschaftssystematischer Gliederung (Grundlage für 2010 ist die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008) dargestellt. Gemäß § 8 Abs. 2 KStG sind bei Steuerpflichtigen, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zur Führung von Büchern verpflichtet sind, alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu behandeln. Somit können fast alle Körperschaftsteuerpflichtigen – und separat davon auch die Organgesellschaften – wirtschaftssystematisch gegliedert werden.

Wegen der geringen Besetzung mussten im Rahmen der vorliegenden Veröffentlichung jedoch bestimmte Positionen zusammengefasst werden. Die Zusammenfassung bestimmter Rechtsformen in den einzelnen Tabellen entspricht primär den Besteuerungsarten im Körperschaftsteuerrecht, sodass auch die Ergebnisse in dieser Gliederung wichtige Informationen für steuerpolitische Entscheidungen aufzeigen.

Glossar

Beschränkt Steuerpflichtige

Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, sind nach § 2 KStG mit ihren inländischen Einkünften beschränkt körperschaftsteuerpflichtig.

Gesamtbetrag der Einkünfte

Der Gesamtbetrag der Einkünfte nach § 8 Abs. 1 KStG bestimmt sich nach den Vorschriften des EStG und des KStG. Der Ausgangspunkt der Ermittlung ist der Gewinn bzw. Verlust laut Steuerbilanz. Das Berechnungsschema ist in vielen Punkten anders als das der Einkommensteuer, da bei Körperschaften insbesondere die Abzugspositionen mit subjektivem Bezug (z. B. außergewöhnliche Belastungen und Sonderausgaben) fehlen. Das aktuell gültige vollständige Berechnungsschema findet sich in R29 Körperschaftsteuer-Richtlinien (KStR).

Gewinnfälle

Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte.

Organschaft

Ein körperschaftsteuerliches Organverhältnis (Organschaft) liegt nach § 14 KStG vor, wenn eine Organgesellschaft mit Geschäftsleitung im Inland in ein anderes inländisches gewerbliches Unternehmen (Organträger) eingegliedert ist und ein Gewinnabführungsvertrag für mindestens fünf Jahre und die finanzielle Eingliederung vorliegt.

Organträger kann das gewerbliche Unternehmen einer natürlichen Person, Personengesellschaft oder einer Kapitalgesellschaft sein. Organgesellschaft kann nur eine Kapitalgesellschaft sein.

Organträger und eingegliederte Organgesellschaften bilden in der Körperschaftsteuer analog der Regelung im Gewerbesteuergesetz eine Organschaft und werden als ein Steuerpflichtiger zusammen veranlagt, wobei auch die Organgesellschaften eigene Erklärungen abgeben.

Unbeschränkt Steuerpflichtige

Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben, sind nach § 1 KStG unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig.

Veranlagung

Die Steuerveranlagung ist das auf Basis der Körperschaftsteuererklärung erfolgende Verfahren zur Ermittlung der endgültigen Körperschaftsteuerschuld durch die Finanzverwaltung.

Verlustabzug

Ein steuerlicher Verlust kann in der Körperschaftsteuer auf das Einkommen des vorangegangenen Veranlagungszeitraums zurückgetragen, beziehungsweise auf das Einkommen der folgenden Veranlagungszeiträume vorgetragen werden.

Verlustfälle

Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte.

Verlustrücktrag

Bis 2012 war ein Verlustrücktrag von 511 500 Euro auf den vorangegangenen Veranlagungszeitraum möglich. Nach dem Gesetz zur Änderung und Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung und des steuerlichen Reisekostenrechts vom 20.02.2013 (BGBl I, Nr. 9, S. 285) ist ein Verlustrücktrag von 1 Million Euro zulässig (vgl. § 8 Abs. 1 Satz 1 KStG i. V. m. § 10d Abs. 1 EStG). Bei Organschaften gilt dies für den gesamten Organkreis.

Verlustvortrag

Für nicht ausgeglichene negative Einkünfte, für die der Verlustrücktrag ausgeschlossen ist, besteht die Möglichkeit eines zeitlich unbefristeten Verlustvortrags. Der Verlustvortrag kann bis zu einem Betrag von 1 Million Euro unbeschränkt geltend gemacht werden. Der darüber liegende Betrag kann nur bis zu 60 % des 1 Million Euro übersteigenden Gesamtbetrags der Einkünfte abgezogen werden (§ 8 Abs. 1 Satz 1 KStG i. V. m. § 10d Abs. 2 EStG).

Zu versteuerndes Einkommen

Auf Basis des Gewinns, der nach verschiedenen Korrekturen – vor allem wegen nicht abziehbarer Betriebsausgaben – das Einkommen bildet, ergibt sich nach Abzug der Freibeträge nach § 24 und § 25 KStG das zu versteuernde Einkommen. Das aktuell gültige vollständige Berechnungsschema von der Summe der Einkünfte zum zu versteuernden Einkommen ist durch große Komplexität gekennzeichnet und kann in R29 Abs. 1 Körperschaftsteuer-Richtlinien (KStR) 2004 nachgelesen werden.

Rechtsformen	1998	2001	2004	2007	2010	Veränderung 2010 zu 2007 in %
Steuerpflichtige						
Kapitalgesellschaften	18 481	20 250	22 735	21 957	25 606	16,6
(Europäische) Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, KG a.A.	88	138	180	179	229	27,9
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	18 393	20 112	22 555	21 778	25 377	16,5
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	277	206	161	167	170	1,8
Betriebe gewerblicher Art von juristischen						
Personen des öffentlichen Rechts	253	265	229	227	364	60,4
Öffentl. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	153	143	127	111	125	12,6
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	41	34	27	27	26	-3,7
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	1 123	1 655	681	979	1 402	43,2
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	20 134	22 378	23 806	23 330	27 542	18,1
Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR						
Kapitalgesellschaften	4 300 565	4 210 848	3 581 848	4 107 969	7 447 489	81,3
(Europäische) Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, KG a.A.	1 410 341	770 963	1 137 587	801 956	2 539 315	216,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 890 224	3 439 885	2 444 261	3 306 013	4 908 174	48,5
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	197 473	120 258	189 671	188 447	315 774	67,6
Betriebe gewerblicher Art von juristischen						
Personen des öffentlichen Rechts	555 153	401 992	340 500	303 833	510 921	68,2
Öffentl. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	21 500	36 000	22 333	12 331	18 778	52,3
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	350 572	314 344	276 428	236 080	414 145	75,4
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	15 666	27 197	56 683	39 643	294 625	643,2
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	5 068 857	4 835 732	4 168 701	4 639 893	8 568 810	84,7
Zu versteuerndes Einkommen in 1 000 EUR						
Kapitalgesellschaften	3 770 339	3 668 628	3 134 114	3 579 819	6 878 757	92,2
(Europäische) Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, KG a.A.	1 349 743	745 688	1 120 587	767 235	2 459 774	220,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 420 597	2 922 940	2 013 527	2 812 584	4 418 983	57,1
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	194 341	102 713	183 694	183 174	304 921	66,5
Betriebe gewerblicher Art von juristischen						
Personen des öffentlichen Rechts	547 791	383 980	319 711	289 194	500 518	73,1
Öffentl. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	16 996	29 162	18 790	7 943	13 244	66,7
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	350 393	308 854	262 466	228 448	412 702	80,7
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	10 192	21 305	39 624	34 883	287 739	724,9
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	4 523 281	4 176 626	3 677 144	4 087 070	7 971 925	95,1
Festgesetzte Körperschaftsteuer in 1 000 EUR						
Kapitalgesellschaften	1 316 909	977 146	775 739	888 970	1 014 280	14,1
(Europäische) Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, KG a.A.	415 750	214 775	280 127	190 082	367 042	93,1
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	901 160	762 371	495 612	698 888	647 238	-7,4
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	81 258	27 016	45 660	45 430	45 577	0,3
Betriebe gewerblicher Art von juristischen						
Personen des öffentlichen Rechts	166 135	92 383	78 779	71 664	74 927	4,6
Öffentl. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	7 138	7 290	4 697	1 986	1 987	0,1
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	145 667	73 652	64 542	56 574	61 754	9,2
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	4 478	5 338	9 725	8 059	42 785	430,9
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	1 568 780	1 101 883	909 902	1 014 123	1 177 568	16,1

1 Ohne die Körperschaftsteuerpflichtigen mit Verlust und ohne Organgesellschaften.

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Änderung der Körperschaftsteuer nach dem KStG i. d. F. des StSenkG ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	
			positiv		negativ		Erhöhung der Körperschaftsteuer		positiv	
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Verlustfälle										
Kapitalgesellschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt										
weniger als -37,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-37,5 Mill. – -25 Mill.	4	- 110 492	-	-	4	- 110 492	-	-	-	-
-25 Mill. – -10 Mill.	6	- 90 633	-	-	6	- 90 633	-	-	-	-
-10 Mill. – -5 Mill.	21	- 151 888	-	-	21	- 151 888	1	.	1	.
-5 Mill. – -2,5 Mill.	29	- 101 102	-	-	29	- 101 102	-	-	-	-
-2,5 Mill. – -1 Mill.	88	- 135 378	-	-	87	- 134 241	-	-	-	-
-1 Mill. – -500 000	181	- 127 310	-	-	181	- 127 310	1	.	1	.
-500 000 – -250 000	295	- 101 336	-	-	293	- 100 675	-	-	-	-
-250 000 – -100 000	727	- 112 375	1	.	726	- 112 138	-	-	1	.
-100 000 – -50 000	1 104	- 77 681	1	.	1 103	- 77 612	-	-	1	.
-50 000 – -25 000	1 597	- 56 917	-	-	1 597	- 56 917	1	.	1	.
-25 000 – -12 500	1 810	- 32 691	-	-	1 810	- 32 691	-	-	-	-
-12 500 – -6 000	1 916	- 17 032	-	-	1 916	- 17 032	-	-	-	-
-6 000 – 0	5 889	- 11 279	-	-	5 889	- 11 279	-	-	-	-
Insgesamt	13 667	-1 126 115	2	.	13 662	-1 124 010	3	.	5	132
darunter: Nichtsteuerbelastete	13 662	-1 118 722	-	-	13 659	-1 116 924	-	-	-	-
Gewinnfälle										
0	1 980	-	-	-	-	-	-	-	2	.
1 – 6 000	8 907	20 116	5 560	.	-	-	-	-	5 401	.
6 000 – 12 500	3 053	27 398	1 947	14 629	-	-	-	-	1 857	2 191
12 500 – 25 000	3 314	59 886	2 212	34 188	-	-	-	-	2 121	5 122
25 000 – 50 000	3 183	113 473	2 377	75 143	-	-	-	-	2 319	11 269
50 000 – 100 000	2 610	184 227	2 115	136 121	-	-	-	-	2 083	20 394
100 000 – 250 000	2 274	355 635	1 965	.	-	-	1	.	1 952	43 517
250 000 – 500 000	978	343 022	885	298 187	-	-	-	-	882	44 712
500 000 – 1 Mill.	504	355 281	450	302 541	-	-	-	-	449	45 273
1 Mill. – 2,5 Mill.	396	616 822	394	564 950	-	-	-	-	393	84 333
2,5 Mill. – 5 Mill.	144	500 365	144	447 888	-	-	-	-	144	67 138
5 Mill. – 10 Mill.	91	640 980	91	608 923	-	-	-	-	91	91 047
10 Mill. – 25 Mill.	66	1 038 453	66	961 459	-	-	-	-	66	143 782
25 Mill. – 37,5 Mill.	23	700 112	23	621 186	-	-	-	-	23	87 154
37,5 Mill. und mehr	19	3 613 040	19	3 605 246	-	-	-	-	19	529 860
Insgesamt	27 542	8 568 810	18 248	.	-	-	1	.	17 802	1 177 568
darunter: Nichtsteuerbelastete	9 740	229 977	449	1 757	-	-	-	-	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Es liegen keine Fälle der Minderung vor. – 3 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

noch:
T 2

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Änderung der Körperschaftsteuer nach dem KStG i. d. F. des StSenkG ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	
			positiv		negativ		Erhöhung der Körperschaftsteuer		positiv	
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)										
Verlustfälle										
weniger als -37,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-37,5 Mill. – -25 Mill.	4	- 110 492	-	-	4	- 110 492	-	-	-	-
-25 Mill. – -10 Mill.	6	- 90 633	-	-	6	- 90 633	-	-	-	-
-10 Mill. – -5 Mill.	20	- 145 716	-	-	20	- 145 716	1	.	1	.
-5 Mill. – -2,5 Mill.	28	- 97 304	-	-	28	- 97 304	-	-	-	-
-2,5 Mill. – -1 Mill.	76	- 115 891	-	-	75	- 114 754	-	-	-	-
-1 Mill. – -500 000	153	- 107 772	-	-	153	- 107 772	1	.	1	.
-500 000 – -250 000	261	- 89 755	-	-	259	- 89 094	-	-	-	-
-250 000 – -100 000	649	- 99 653	1	.	648	- 99 416	-	-	1	.
-100 000 – -50 000	1 043	- 73 341	1	.	1 042	- 73 272	-	-	1	.
-50 000 – -25 000	1 511	- 53 834	-	-	1 511	- 53 834	1	.	1	.
-25 000 – -12 500	1 692	- 30 617	-	-	1 692	- 30 617	-	-	-	-
-12 500 – -6 000	1 783	- 15 863	-	-	1 783	- 15 863	-	-	-	-
-6 000 – 0	5 425	- 10 321	-	-	5 425	- 10 321	-	-	-	-
Insgesamt	12 651	-1 041 192	2	.	12 646	-1 039 088	3	.	5	132
darunter: Nichtsteuerbelastete	12 646	-1 033 799	-	-	12 643	-1 032 001	-	-	-	-
Gewinnfälle										
0	1 691	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 – 6 000	8 055	18 076	5 418	11 448	-	-	-	-	5 266	1 715
6 000 – 12 500	2 853	25 664	1 807	13 967	-	-	-	-	1 722	2 092
12 500 – 25 000	3 128	56 587	2 085	32 522	-	-	-	-	1 999	4 872
25 000 – 50 000	3 063	109 191	2 282	72 303	-	-	-	-	2 225	10 843
50 000 – 100 000	2 535	178 863	2 071	133 478	-	-	-	-	2 040	19 997
100 000 – 250 000	2 203	344 500	1 917	282 914	-	-	-	-	1 904	42 424
250 000 – 500 000	948	332 720	862	290 568	-	-	-	-	859	43 575
500 000 – 1 Mill.	484	340 137	430	287 788	-	-	-	-	429	43 097
1 Mill. – 2,5 Mill.	371	576 560	369	526 881	-	-	-	-	368	78 672
2,5 Mill. – 5 Mill.	129	448 308	129	400 998	-	-	-	-	129	60 135
5 Mill. – 10 Mill.	69	482 266	69	453 558	-	-	-	-	69	67 877
10 Mill. – 25 Mill.	43	662 715	43	587 119	-	-	-	-	43	87 725
25 Mill. – 37,5 Mill.	17	524 108	17	445 202	-	-	-	-	17	60 779
37,5 Mill. und mehr	17	3 347 794	17	3 340 010	-	-	-	-	17	490 476
Insgesamt	25 606	7 447 489	17 516	6 878 757	-	-	-	-	17 087	1 014 280
darunter: Nichtsteuerbelastete	8 519	217 378	429	1 757	-	-	-	-	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Es liegen keine Fälle der Minderung vor. – 3 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

noch:
T 2

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Änderung der Körperschaftsteuer nach dem KStG i. d. F. des StSenkG ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	
			positiv		negativ		Erhöhung der Körperschaftsteuer		positiv	
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
davon: (Europäische) Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, Kommanditgesellschaften a. A., Sonstige Kapitalgesellschaften (inländischer Rechtsform)										
Verlustfälle										
weniger als -37,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-37,5 Mill. – -25 Mill.	1	.	-	-	1	.	-	-	-	-
-25 Mill. – -10 Mill.	1	.	-	-	1	.	-	-	-	-
-10 Mill. – -5 Mill.	5	- 41 389	-	-	5	- 41 389	1	.	1	.
-5 Mill. – -2,5 Mill.	4	- 12 099	-	-	4	- 12 099	-	-	-	-
-2,5 Mill. – -1 Mill.	13	- 19 117	-	-	13	- 19 117	-	-	-	-
-1 Mill. – -500 000	11	- 8 178	-	-	11	- 8 178	-	-	-	-
-500 000 – -250 000	7	- 2 425	-	-	7	- 2 425	-	-	-	-
-250 000 – -100 000	12	- 1 790	-	-	12	- 1 790	-	-	-	-
-100 000 – -50 000	9	- 641	-	-	9	- 641	-	-	-	-
-50 000 – -25 000	11	- 393	-	-	11	- 393	-	-	-	-
-25 000 – -12 500	13	- 244	-	-	13	- 244	-	-	-	-
-12 500 – -6 000	13	- 115	-	-	13	- 115	-	-	-	-
-6 000 – 0	26	- 53	-	-	26	- 53	-	-	-	-
Insgesamt	126	- 131 678	-	-	126	- 131 678	1	.	1	.
darunter: Nichtsteuerbelastete	125	- 125 354	-	-	125	- 125 354	-	-	-	-
Gewinnfälle										
0	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 – 6 000	18	34	5	13	-	-	-	-	5	2
6 000 – 12 500	19	182	10	79	-	-	-	-	9	12
12 500 – 25 000	13	251	5	82	-	-	-	-	4	12
25 000 – 50 000	21	794	14	513	-	-	-	-	14	77
50 000 – 100 000	22	1 518	16	948	-	-	-	-	16	142
100 000 – 250 000	25	3 919	21	2 704	-	-	-	-	21	405
250 000 – 500 000	18	6 192	15	5 092	-	-	-	-	15	764
500 000 – 1 Mill.	13	9 308	9	5 728	-	-	-	-	9	859
1 Mill. – 2,5 Mill.	15	26 614	15	17 917	-	-	-	-	15	2 676
2,5 Mill. – 5 Mill.	5	16 116	5	10 840	-	-	-	-	5	1 624
5 Mill. – 10 Mill.	8	58 911	8	54 365	-	-	-	-	8	8 153
10 Mill. – 25 Mill.	11	186 071	11	183 732	-	-	-	-	11	27 446
25 Mill. – 37,5 Mill.	8	249 544	8	197 900	-	-	-	-	8	28 072
37,5 Mill. und mehr	5	1 979 860	5	1 979 860	-	-	-	-	5	296 798
Insgesamt	229	2 539 315	147	2 459 774	-	-	-	-	145	367 042
darunter: Nichtsteuerbelastete	84	5 540	2	.	-	-	-	-	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Es liegen keine Fälle der Minderung vor. – 3 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

noch:
T 2

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Änderung der Körperschaftsteuer nach dem KStG i. d. F. des StSenkG ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	
			positiv		negativ		Erhöhung der Körperschaftsteuer		positiv	
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
noch davon: Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Unternehmergeellschaften (haftungsbeschränkt)										
Verlustfälle										
weniger als -37,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-37,5 Mill. – -25 Mill.	3	- 85 111	-	-	3	- 85 111	-	-	-	-
-25 Mill. – -10 Mill.	5	- 70 779	-	-	5	- 70 779	-	-	-	-
-10 Mill. – -5 Mill.	15	- 104 328	-	-	15	- 104 328	-	-	-	-
-5 Mill. – -2,5 Mill.	24	- 85 205	-	-	24	- 85 205	-	-	-	-
-2,5 Mill. – -1 Mill.	63	- 96 774	-	-	62	- 95 637	-	-	-	-
-1 Mill. – -500 000	142	- 99 594	-	-	142	- 99 594	1	.	1	.
-500 000 – -250 000	254	- 87 330	-	-	252	- 86 669	-	-	-	-
-250 000 – -100 000	637	- 97 863	1	.	636	- 97 626	-	-	1	.
-100 000 – -50 000	1 034	- 72 700	1	.	1 033	- 72 631	-	-	1	.
-50 000 – -25 000	1 500	- 53 441	-	-	1 500	- 53 441	1	.	1	.
-25 000 – -12 500	1 679	- 30 374	-	-	1 679	- 30 374	-	-	-	-
-12 500 – -6 000	1 770	- 15 748	-	-	1 770	- 15 748	-	-	-	-
-6 000 – 0	5 399	- 10 268	-	-	5 399	- 10 268	-	-	-	-
Insgesamt	12 525	- 909 514	2	.	12 520	- 907 410	2	.	4	83
darunter: Nichtsteuerbelastete	12 521	- 908 445	-	-	12 518	- 906 647	-	-	-	-
Gewinnfälle										
0	1 663	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 – 6 000	8 037	18 042	5 413	11 435	-	-	-	-	5 261	1 713
6 000 – 12 500	2 834	25 483	1 797	13 888	-	-	-	-	1 713	2 080
12 500 – 25 000	3 115	56 336	2 080	32 440	-	-	-	-	1 995	4 860
25 000 – 50 000	3 042	108 396	2 268	71 790	-	-	-	-	2 211	10 766
50 000 – 100 000	2 513	177 345	2 055	132 530	-	-	-	-	2 024	19 855
100 000 – 250 000	2 178	340 580	1 896	280 210	-	-	-	-	1 883	42 020
250 000 – 500 000	930	326 528	847	285 476	-	-	-	-	844	42 811
500 000 – 1 Mill.	471	330 829	421	282 060	-	-	-	-	420	42 238
1 Mill. – 2,5 Mill.	356	549 946	354	508 964	-	-	-	-	353	75 997
2,5 Mill. – 5 Mill.	124	432 192	124	390 158	-	-	-	-	124	58 510
5 Mill. – 10 Mill.	61	423 355	61	399 193	-	-	-	-	61	59 724
10 Mill. – 25 Mill.	32	476 645	32	403 387	-	-	-	-	32	60 279
25 Mill. – 37,5 Mill.	9	274 564	9	247 302	-	-	-	-	9	32 707
37,5 Mill. und mehr	12	1 367 934	12	1 360 150	-	-	-	-	12	193 678
Insgesamt	25 377	4 908 174	17 369	4 418 983	-	-	-	-	16 942	647 238
darunter: Nichtsteuerbelastete	8 435	211 838	427	1 757	-	-	-	-	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Es liegen keine Fälle der Minderung vor. – 3 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

noch:
T 2

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Änderung der Körperschaftsteuer nach dem KStG i. d. F. des StSenkG ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	
			positiv		negativ		Erhöhung der Körperschaftsteuer		positiv	
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)										
Verlustfälle										
weniger als -37,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-37,5 Mill. – -25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-25 Mill. – -10 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-10 Mill. – -5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-5 Mill. – -2,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-2,5 Mill. – -1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-1 Mill. – -500 000	2	.	-	-	2	.	-	-	-	-
-500 000 – -250 000	2	.	-	-	2	.	-	-	-	-
-250 000 – -100 000	2	.	-	-	2	.	-	-	-	-
-100 000 – -50 000	6	- 439	-	-	6	- 439	-	-	-	-
-50 000 – -25 000	6	- 214	-	-	6	- 214	-	-	-	-
-25 000 – -12 500	10	- 208	-	-	10	- 208	-	-	-	-
-12 500 – -6 000	9	- 77	-	-	9	- 77	-	-	-	-
-6 000 – 0	19	- 44	-	-	19	- 44	-	-	-	-
Insgesamt	56	- 3 304	-	-	56	- 3 304	-	-	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	56	- 3 304	-	-	56	- 3 304	-	-	-	-
Gewinnfälle										
0	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 – 6 000	27	67	15	21	-	-	-	-	12	3
6 000 – 12 500	8	69	5	44	-	-	-	-	5	7
12 500 – 25 000	17	302	13	195	-	-	-	-	12	29
25 000 – 50 000	11	408	9	247	-	-	-	-	9	37
50 000 – 100 000	12	781	10	566	-	-	-	-	9	85
100 000 – 250 000	11	1 688	6	997	-	-	1	.	7	.
250 000 – 500 000	6	2 131	6	2 131	-	-	-	-	6	314
500 000 – 1 Mill.	13	9 972	13	9 972	-	-	-	-	13	1 458
1 Mill. – 2,5 Mill.	19	30 767	19	29 675	-	-	-	-	19	4 402
2,5 Mill. – 5 Mill.	12	42 589	12	37 373	-	-	-	-	12	5 576
5 Mill. – 10 Mill.	12	81 655	12	78 355	-	-	-	-	12	11 682
10 Mill. – 25 Mill.	6	.	6	.	-	-	-	-	6	.
25 Mill. – 37,5 Mill.	2	.	2	.	-	-	-	-	2	.
37,5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	170	315 774	128	304 921	-	-	1	.	124	45 577
darunter: Nichtsteuerbelastete	46	961	5	0	-	-	-	-	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Es liegen keine Fälle der Minderung vor. – 3 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

noch:
T 2

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Änderung der Körperschaftsteuer nach dem KStG i. d. F. des StSenkG ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	
			positiv		negativ		Erhöhung der Körperschaftsteuer		positiv	
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 KStG)										
Verlustfälle										
weniger als -37,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-37,5 Mill. – -25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-25 Mill. – -10 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-10 Mill. – -5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-5 Mill. – -2,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-2,5 Mill. – -1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-1 Mill. – -500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-500 000 – -250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-250 000 – -100 000	1	.	-	-	1	.	-	-	-	-
-100 000 – -50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-50 000 – -25 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-25 000 – -12 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-12 500 – -6 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-6 000 – 0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1	.	-	-	1	.	-	-	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	1	.	-	-	1	.	-	-	-	-
Gewinnfälle										
0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 – 6 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 000 – 12 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12 500 – 25 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 000 – 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 – 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 – 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
250 000 – 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 – 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. – 10 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. – 25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 Mill. – 37,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37,5 Mill. und mehr	2	.	2	.	-	-	-	-	2	.
Insgesamt	2	.	2	.	-	-	-	-	2	.
darunter: Nichtsteuerbelastete	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Es liegen keine Fälle der Minderung vor. – 3 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

noch:
T 2

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Änderung der Körperschaftsteuer nach dem KStG i. d. F. des StSenkG ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	
			positiv		negativ		Erhöhung der Körperschaftsteuer		positiv	
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)										
Verlustfälle										
weniger als -37,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-37,5 Mill. – -25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-25 Mill. – -10 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-10 Mill. – -5 Mill.	1	.	-	-	1	.	-	-	-	-
-5 Mill. – -2,5 Mill.	1	.	-	-	1	.	-	-	-	-
-2,5 Mill. – -1 Mill.	9	- 15 557	-	-	9	- 15 557	-	-	-	-
-1 Mill. – -500 000	20	- 13 888	-	-	20	- 13 888	-	-	-	-
-500 000 – -250 000	23	- 7 766	-	-	23	- 7 766	-	-	-	-
-250 000 – -100 000	59	- 9 774	-	-	59	- 9 774	-	-	-	-
-100 000 – -50 000	34	- 2 443	-	-	34	- 2 443	-	-	-	-
-50 000 – -25 000	46	- 1 612	-	-	46	- 1 612	-	-	-	-
-25 000 – -12 500	45	- 770	-	-	45	- 770	-	-	-	-
-12 500 – -6 000	38	- 330	-	-	38	- 330	-	-	-	-
-6 000 – 0	73	- 172	-	-	73	- 172	-	-	-	-
Insgesamt	349	- 62 283	-	-	349	- 62 283	-	-	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	349	- 62 283	-	-	349	- 62 283	-	-	-	-
Gewinnfälle										
0	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 – 6 000	101	247	6	2	-	-	-	-	6	0
6 000 – 12 500	31	274	13	36	-	-	-	-	11	5
12 500 – 25 000	37	668	18	194	-	-	-	-	17	29
25 000 – 50 000	38	1 360	24	637	-	-	-	-	24	95
50 000 – 100 000	37	2 776	13	877	-	-	-	-	13	132
100 000 – 250 000	35	5 667	19	2 687	-	-	-	-	19	403
250 000 – 500 000	19	6 467	13	4 063	-	-	-	-	13	609
500 000 – 1 Mill.	4	.	4	.	-	-	-	-	4	.
1 Mill. – 2,5 Mill.	4	6 672	4	6 657	-	-	-	-	4	999
2,5 Mill. – 5 Mill.	2	.	2	.	-	-	-	-	2	.
5 Mill. – 10 Mill.	9	71 831	9	71 786	-	-	-	-	9	10 705
10 Mill. – 25 Mill.	17	291 845	17	290 448	-	-	-	-	17	43 488
25 Mill. – 37,5 Mill.	4	114 552	4	114 532	-	-	-	-	4	17 171
37,5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	364	510 921	146	500 518	-	-	-	-	143	74 927
darunter: Nichtsteuerbelastete	221	7 797	3	0	-	-	-	-	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Es liegen keine Fälle der Minderung vor. – 3 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

noch:
T 2

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Änderung der Körperschaftsteuer nach dem KStG i. d. F. des StSenkG ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	
			positiv		negativ		Erhöhung der Körperschaftsteuer		positiv	
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
davon: öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen										
Verlustfälle										
weniger als -37,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-37,5 Mill. – -25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-25 Mill. – -10 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-10 Mill. – -5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-5 Mill. – -2,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-2,5 Mill. – -1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-1 Mill. – -500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-500 000 – -250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-250 000 – -100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-100 000 – -50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-50 000 – -25 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-25 000 – -12 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-12 500 – -6 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-6 000 – 0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewinnfälle										
0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 – 6 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 000 – 12 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12 500 – 25 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 000 – 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 – 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 – 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
250 000 – 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 – 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. – 10 Mill.	8	64 902	8	64 862	-	-	-	-	8	9 666
10 Mill. – 25 Mill.	14	234 690	14	233 308	-	-	-	-	14	34 917
25 Mill. – 37,5 Mill.	4	114 552	4	114 532	-	-	-	-	4	17 171
37,5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	26	414 145	26	412 702	-	-	-	-	26	61 754
darunter: Nichtsteuerbelastete	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Es liegen keine Fälle der Minderung vor. – 3 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

noch:
T 2

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Änderung der Körperschaftsteuer nach dem KStG i. d. F. des StSenkG ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	
			positiv		negativ		Erhöhung der Körperschaftsteuer		positiv	
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
noch davon: öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafenbetriebe										
Verlustfälle										
weniger als -37,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-37,5 Mill. – -25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-25 Mill. – -10 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-10 Mill. – -5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-5 Mill. – -2,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-2,5 Mill. – -1 Mill.	5	- 10 180	-	-	5	- 10 180	-	-	-	-
-1 Mill. – -500 000	3	- 1 648	-	-	3	- 1 648	-	-	-	-
-500 000 – -250 000	9	- 2 926	-	-	9	- 2 926	-	-	-	-
-250 000 – -100 000	19	- 3 245	-	-	19	- 3 245	-	-	-	-
-100 000 – -50 000	15	- 996	-	-	15	- 996	-	-	-	-
-50 000 – -25 000	16	- 585	-	-	16	- 585	-	-	-	-
-25 000 – -12 500	10	- 172	-	-	10	- 172	-	-	-	-
-12 500 – -6 000	5	- 44	-	-	5	- 44	-	-	-	-
-6 000 – 0	14	- 40	-	-	14	- 40	-	-	-	-
Insgesamt	96	- 19 836	-	-	96	- 19 836	-	-	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	96	- 19 836	-	-	96	- 19 836	-	-	-	-
Gewinnfälle										
0	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 – 6 000	14	32	1	.	-	-	-	-	1	.
6 000 – 12 500	7	65	3	.	-	-	-	-	2	.
12 500 – 25 000	10	186	3	36	-	-	-	-	3	5
25 000 – 50 000	18	663	7	226	-	-	-	-	7	34
50 000 – 100 000	27	2 068	8	586	-	-	-	-	8	88
100 000 – 250 000	28	4 613	18	2 559	-	-	-	-	18	384
250 000 – 500 000	13	4 508	10	3 204	-	-	-	-	10	481
500 000 – 1 Mill.	3	2 218	3	2 208	-	-	-	-	3	331
1 Mill. – 2,5 Mill.	1	.	1	.	-	-	-	-	1	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	1	.	1	.	-	-	-	-	1	.
5 Mill. – 10 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. – 25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 Mill. – 37,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37,5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	125	18 778	55	13 244	-	-	-	-	54	1 987
darunter: Nichtsteuerbelastete	71	4 702	1	.	-	-	-	-	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Es liegen keine Fälle der Minderung vor. – 3 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

noch:
T 2

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Änderung der Körperschaftsteuer nach dem KStG i. d. F. des StSenkG ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	
			positiv		negativ		Erhöhung der Körperschaftsteuer		positiv	
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
noch davon: Sonstige Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts										
Verlustfälle										
weniger als -37,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-37,5 Mill. – -25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-25 Mill. – -10 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-10 Mill. – -5 Mill.	1	.	-	-	1	.	-	-	-	-
-5 Mill. – -2,5 Mill.	1	.	-	-	1	.	-	-	-	-
-2,5 Mill. – -1 Mill.	4	- 5 377	-	-	4	- 5 377	-	-	-	-
-1 Mill. – -500 000	17	- 12 240	-	-	17	- 12 240	-	-	-	-
-500 000 – -250 000	14	- 4 840	-	-	14	- 4 840	-	-	-	-
-250 000 – -100 000	40	- 6 529	-	-	40	- 6 529	-	-	-	-
-100 000 – -50 000	19	- 1 447	-	-	19	- 1 447	-	-	-	-
-50 000 – -25 000	30	- 1 027	-	-	30	- 1 027	-	-	-	-
-25 000 – -12 500	35	- 599	-	-	35	- 599	-	-	-	-
-12 500 – -6 000	33	- 286	-	-	33	- 286	-	-	-	-
-6 000 – 0	59	- 132	-	-	59	- 132	-	-	-	-
Insgesamt	253	- 42 447	-	-	253	- 42 447	-	-	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	253	- 42 447	-	-	253	- 42 447	-	-	-	-
Gewinnfälle										
0	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 – 6 000	87	215	5	2	-	-	-	-	5	0
6 000 – 12 500	24	209	10	26	-	-	-	-	9	4
12 500 – 25 000	27	482	15	159	-	-	-	-	14	24
25 000 – 50 000	20	697	17	410	-	-	-	-	17	62
50 000 – 100 000	10	708	5	291	-	-	-	-	5	44
100 000 – 250 000	7	1 054	1	.	-	-	-	-	1	.
250 000 – 500 000	6	1 958	3	858	-	-	-	-	3	129
500 000 – 1 Mill.	1	.	1	.	-	-	-	-	1	.
1 Mill. – 2,5 Mill.	3	4 750	3	4 740	-	-	-	-	3	711
2,5 Mill. – 5 Mill.	1	.	1	.	-	-	-	-	1	.
5 Mill. – 10 Mill.	1	.	1	.	-	-	-	-	1	.
10 Mill. – 25 Mill.	3	57 155	3	57 140	-	-	-	-	3	8 571
25 Mill. – 37,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37,5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	213	77 998	65	74 572	-	-	-	-	63	11 186
darunter: Nichtsteuerbelastete	150	3 095	2	.	-	-	-	-	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Es liegen keine Fälle der Minderung vor. – 3 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

noch:
T 2

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Änderung der Körperschaftsteuer nach dem KStG i. d. F. des StSenkG ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	
			positiv		negativ		Erhöhung der Körperschaftsteuer		positiv	
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 und 5 KStG)										
Verlustfälle										
weniger als -37,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-37,5 Mill. – -25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-25 Mill. – -10 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-10 Mill. – -5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-5 Mill. – -2,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-2,5 Mill. – -1 Mill.	3	- 3 930	-	-	3	- 3 930	-	-	-	-
-1 Mill. – -500 000	6	- 4 331	-	-	6	- 4 331	-	-	-	-
-500 000 – -250 000	9	- 3 102	-	-	9	- 3 102	-	-	-	-
-250 000 – -100 000	16	- 2 488	-	-	16	- 2 488	-	-	-	-
-100 000 – -50 000	21	- 1 457	-	-	21	- 1 457	-	-	-	-
-50 000 – -25 000	34	- 1 257	-	-	34	- 1 257	-	-	-	-
-25 000 – -12 500	63	- 1 095	-	-	63	- 1 095	-	-	-	-
-12 500 – -6 000	86	- 763	-	-	86	- 763	-	-	-	-
-6 000 – 0	372	- 742	-	-	372	- 742	-	-	-	-
Insgesamt	610	- 19 165	-	-	610	- 19 165	-	-	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	610	- 19 165	-	-	610	- 19 165	-	-	-	-
Gewinnfälle										
0	249	-	-	-	-	-	-	-	2	.
1 – 6 000	724	1 726	121	205	-	-	-	-	117	31
6 000 – 12 500	161	1 390	122	583	-	-	-	-	119	87
12 500 – 25 000	132	2 328	96	1 276	-	-	-	-	93	191
25 000 – 50 000	71	2 514	62	1 956	-	-	-	-	61	293
50 000 – 100 000	26	1 807	21	1 200	-	-	-	-	21	180
100 000 – 250 000	25	3 780	23	3 190	-	-	-	-	22	478
250 000 – 500 000	5	1 704	4	1 424	-	-	-	-	4	214
500 000 – 1 Mill.	3	2 329	3	1 953	-	-	-	-	3	293
1 Mill. – 2,5 Mill.	2	.	2	.	-	-	-	-	2	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	1	.	1	.	-	-	-	-	1	.
5 Mill. – 10 Mill.	1	.	1	.	-	-	-	-	1	.
10 Mill. – 25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 Mill. – 37,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37,5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 400	29 379	456	22 493	-	-	-	-	446	3 401
darunter: Nichtsteuerbelastete	954	3 841	12	0	-	-	-	-	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Es liegen keine Fälle der Minderung vor. – 3 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Bilanzgewinn		26 873	8 540 034	24 962	7 630 304	1 911	909 730
Bilanzverlust	+/-	669	- 359 551	644	- 358 067	25	- 1 484
Nach § 50c EStG 1997 i. V. m. § 52 Abs. 59 EStG							
steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	3	2	2	.	1	.
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste							
i. S. d. § 8 Abs. 4 KStG, des § 2b EStG, des § 15 Abs. 4 Satz 4 i. V. m. § 34 Abs. 6 Satz 3 KStG, des § 2b i. V. m. § 52 Abs. 4 EStG, des § 15 Abs. 4 EStG bzw. des § 15a Abs. 1 und 1a EStG, des § 15b Abs. 1 Satz 1 EStG, des § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG und des § 13 Abs. 3 KStG, des § 2 Abs. 4 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 Satz 10 KStG oder Kürzungen nach § 2b Satz 4 i. V. m. § 52 Abs. 4 EStG, § 15 Abs. 4 Satz 2, 3 oder 7 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 Satz 4 EStG, nach § 15b Abs. 1 Satz 2 EStG, nach § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG und nach § 13 Abs. 3 Satz 7 KStG	+/-	24	621	22	.	2	.
Erhöhung bzw. Kürzung nach § 19 Abs. 4 REITG (Vorbehaltlich des § 19a Abs. 1 Satz 2 REITG)	+/-	-	-	-	-	-	-
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 EStG	+	24	464	21	428	3	36
Investitionsabzugsbetrag nach § 7g Abs. 1 EStG	-	1 151	23 046	1 144	22 862	7	184
Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung:							
Investitionsabzugsbetrag nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG	+	1 304	21 816	1 289	21 654	15	161
Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG	+	979	71 372	940	69 696	39	1 676
Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen	-	4	185	4	185	-	-
Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen i. S. d. § 8 Abs. 3 Satz 4 KStG	+	2	.	2	.	-	-
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen insgesamt	+	21 178	3 306 415	20 638	2 966 074	540	340 341
Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)		8	180	8	180	-	-
Körperschaftsteuer		19 474	1 086 796	18 994	943 835	480	142 960
Solidaritätszuschlag		17 550	65 903	17 106	58 047	444	7 855
anzurechnende Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge		10 926	103 639	10 675	87 975	251	15 665
nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge		72	1 389	67	1 386	5	3
Gewerbsteuer ab Erhebungszeitraum 2008		13 768	952 207	13 363	811 028	405	141 179
Vermögensteuer		3	- 585	3	- 585	-	-
nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach § 10 Nr. 2 KStG		82	47	77	80	5	- 33
Ausländische Personensteuern i. S. von § 10 Nr. 2 KStG		291	74 256	221	72 347	70	1 909
Nebenleistungen zu den Steuern		2 539	10 797	2 437	9 598	102	1 200
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags, § 10 Nr. 4 KStG		443	8 082	261	6 269	182	1 812

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, +/- Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Sonstige nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 bis 8 EStG, §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG		11 981	88 570	11 676	86 383	305	2 187
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beträge		7 027	50 564	6 871	32 439	156	18 125
Sämtliche Zinsaufwendungen i.S. des § 4h Abs. 3 Satz 2 und 4 EStG		39	864 570	38	.	1	.
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen							
Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben (einschl. eines Erhöhungsbetrags i. S. d. § 23 Abs. 2 und 3 UmwStG) davon sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet	+/-	52	18 154	38	17 477	14	677
davon sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres nicht geleistet	+/-	1	.	1	.	-	-
Gewinnerhöhung aus der Begründung des Besteuerungsrechts der BRD hinsichtlich des Gewinns aus der Veräußerung eines Wirtschaftsguts (§ 4 Abs. 1 Satz 7 EStG)	+/-	-	-	-	-	-	-
Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit dem Anspruch auf Auszahlung des KSt-Guthabens (§ 37 Abs. 5 - 7 KStG)	+/-	3 421	16 327	3 309	10 807	112	5 520
Gewinnminderung oder Ertrag in Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Entrichtung des KSt-Erhöhungsbetrages (§ 38 Abs. 5 - 10 KStG)	+/-	108	- 8	107	.	1	.
Investitionszulagen	+/-	28	1 994	28	1 994	-	-
sonstige steuerfreie Einnahmen	+/-	125	7 747	87	5 765	38	1 982
Einkommenserhöhung aus der Steuerentstrickung nach § 12 Abs. 1 KStG	+	-	-	-	-	-	-
Nach § 4 Abs. 6 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	+	1	.	1	.	-	-
Einnahmen i. S. d. § 7 UmwStG	+	-	-	-	-	-	-
Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn (ohne anteiliger Betrag i. S. d. § 12 Abs. 2 Satz 2 UmwStG)	-	8	6 519	8	6 519	-	-
Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	+	13	11 127	13	11 127	-	-
Im Veranlagungszeitraum 2010 zu versteuernder "Einbringungsgewinn" i. S. d. § 22 Abs. 1 UmwStG	+	1	.	1	.	-	-
Ausländische Einkünfte/ausländische Steuern	+/-	337	- 697 856	259	- 688 670	78	- 9 186
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte / Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen mit Bezug zu Drittstaaten i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG Im Verlustjahr nicht ausgegl. Verluste nach § 2a Abs. 1 EStG	+	1	.	1	.	-	-
Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 Satz 3 EStG	-	1	.	1	.	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, +/- Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Inländische Sachverhalte i. S. d. § 8b KStG							
Inländische Bezüge i. S. d. § 8b Abs. 1 KStG (einschl. der Einnahmen i. S. d. § 7 UmwStG) nach Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i. S. d. § 8b Abs. 5 KStG	-	1 574	364 651	1 425	311 739	149	52 913
Inländische Gewinne i. S. d. § 8b Abs. 2 KStG ggf. unter Berücksichtigung des Übernahmegewinns nach § 12 Abs. 2 Satz 2 UmwStG und einschl. eines Übernahmegewinns i. S. d. § 4 Abs. 7 UmwStG, nach Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i. S. d. § 8b Abs. 3 KStG	-	285	119 829	245	79 486	40	40 343
Gewinnminderungen i. S. d. § 8b Abs. 3 Satz 3 bis 7 KStG, die im Zusammenhang mit inländ. Anteilen stehen	+	293	37 599	264	32 986	29	4 613
Gewinne i. S. d. § 8b Abs. 3 Satz 3 - 8 KStG, die im Zusammenhang mit inländischen Anteilen stehen	-	55	5 364	53	.	2	.
Korrekturbetrag nach § 8b Abs. 8 Satz 4 und 5 KStG	+/-	2	.	-	-	2	.
Nach § 8b Abs. 10 Satz 1 KStG nicht abziehbare Aufwendungen, soweit sie sich auf die Überlassung inländischer Anteile beziehen	+	5	7 595	4	4	1	.
Fiktive inländische Einnahmen und/oder Bezüge i. S. d. § 8b Abs. 10 Satz 2 KStG	+	1	.	1	.	-	-
Fiktive inländische Einnahmen, soweit es sich dabei um Bezüge i. S. d. § 8b Abs. 1 und/oder Abs. 2 KStG handelt	-	-	-	-	-	-	-
Bei der entleihenden Körperschaft 5% der Beträge i. S. d. Zeilen 44b und/oder 44e soweit es sich hierbei um Bezüge aus entliehenen Anteilen i. S. d. § 8b Abs. 10 KStG handelt	-	1	.	-	-	1	.
Gewinnabführung/Verlustübernahme beim Organträger							
Vom Organträger an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags zu leistender Betrag	+	154	1 043 796	149	1 040 944	5	2 852
Von der Organgesellschaft an den Organträger abzuführender Gewinn	-	227	4 418 129	208	4 404 471	19	13 658
Nach Anwendung des § 8a KStG i. V. m. § 4h EStG (Zinsschranke) als Betriebsausgaben abziehbare Zinsaufwendungen	-	37	860 748	36	.	1	.
Summe der Einkünfte des ersten Wirtschaftsjahres im selben Veranlagungszeitraum	+	-	-	-	-	-	-
Während der beschränkten Steuerpflicht erzielte Einkünfte	+/-	-	-	-	-	-	-
Summe der Einkünfte		25 575	6 141 144	23 928	5 008 354	1 647	1 132 790
Freibetrag für Land- und Forstwirte gem. § 25 KStG	-	-	-	-	-	-	-
Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	-	6 850	49 201	6 647	30 720	203	18 481
Hinzurechnung nach § 2a Abs. 3 Satz 3 und Abs. 4 EStG 1997 i. V. m. § 52 Abs. 3 EStG, § 2 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 AuslInvG	+	1	.	1	.	-	-
Nach § 8c KStG nicht berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums	+	15	24 456	15	24 456	-	-
Beim Organträger: dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG 1999)	+/-	266	2 452 258	244	2 445 247	22	7 011

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaftsteuerpflichtige	
		Steuerpflichtige/Fälle	Betrag	Steuerpflichtige/Fälle	Betrag	Steuerpflichtige/Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Im Falle einer Abspaltung bei der übertragenden Körperschaft wegfallender Verlust aus dem laufenden Veranlagungszeitraum (§§ 15 Abs. 3, 16 UmwStG)	+	-	-	-	-	-	-
Gesamtbetrag der Einkünfte		27 542	8 568 810	25 606	7 447 489	1 936	1 121 320
Summe der negativen Gesamtbeträge der Einkünfte aus den einzelnen Sparten i. S. d. § 8 Abs. 9 Satz 1							
Nr. 1 - 3 KStG	+	13	3 434	12	.	1	.
Verlustabzug gem. § 8 Abs. 1 und 4 KStG; § 10d EStG							
Verlustvortrag	-	8 950	544 709	8 426	520 400	524	24 309
Verlustvortrag in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG	-	4	2 130	4	2 130	-	-
Verlustrücktrag aus 2011 auf 2010	-	1 675	50 278	1 607	49 297	68	981
Verlustrücktrag aus 2011 auf 2010 in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG	-	3	245	3	245	-	-
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	-	-	-	-	-	-	-
Einkommen		18 777	7 974 882	17 525	6 878 787	1 252	1 096 095
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	-	881	2 957	12	31	869	2 926
Zu versteuerndes Einkommen		18 248	7 971 925	17 516	6 878 757	732	1 093 168
Berechnung der Körperschaftsteuer							
Höhe der Einkommensteile insgesamt		18 248	7 971 925	17 516	6 878 757	732	1 093 168
mit 15% zu versteuern		18 248	7 971 925	17 516	6 878 757	732	1 093 168
mit sonstigem Steuersatz zu versteuern		-	-	-	-	-	-
Höhe der Steuerschuld insgesamt		17 805	1 195 780	17 093	1 031 805	712	163 975
mit Steuersatz 15%		17 805	1 195 780	17 093	1 031 805	712	163 975
mit sonstigem Steuersatz		-	-	-	-	-	-
Tarifermäßigungen							
anzurechnende ausländische Steuern i. S. d. § 26 Abs. 1 - 5 KStG, § 12 AStG	-	187	18 303	132	17 526	55	777
Änderungen der Körperschaftsteuer nach dem KStG i. d. F. des StSenkG							
Minderung der Körperschaftsteuer	-	-	-	-	-	-	-
Erhöhung der Körperschaftsteuer	+	1	.	-	-	1	.
Bei Berufsverbänden: Besondere Körperschaftsteuer auf Parteizuwendungen 50% der Zuwendungen an Parteien gem. § 5 Abs. 1 Nr. 5 Satz 4 KStG	+	2	.	-	-	2	.
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		17 802	1 177 568	17 087	1 014 280	715	163 289
negativ		-	-	-	-	-	-
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug							
Anzurechnende Kapitalertragsteuer	-	12 317	180 496	11 852	162 203	465	18 293
Anzurechnender Zinsabschlag	-	-	-	-	-	-	-
Anzurechnender Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		17 422	1 031 169	16 742	885 061	680	146 108
negativ		3 281	- 34 096	3 049	- 32 984	232	- 1 112

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		17 670	64 766	16 964	55 786	706	8 981
Anzurechnender Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer	-	9 434	9 921	9 039	8 916	395	1 005
verbleibender Solidaritätszuschlag		19 503	54 845	18 640	46 870	863	7 976
Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 8c KStG, § 10d und § 57 Abs. 4 EStG)							
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2009		9 956	4 104 820	9 371	3 904 947	585	199 872
darunter							
zu übernehmender verbleibender Verlustvortrag (§ 8 Abs. 8 KStG)							
- nur für Betriebe gewerblicher Art -		-	-	-	-	-	-
darunter							
davon entfällt auf das Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG		2	.	2	.	-	-
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG	-	3	569	3	569	-	-
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8c KStG	-	135	46 045	135	46 045	-	-
Bei Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 3 UmwStG, § 16 UmwStG)	-	-	-	-	-	-	-
In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die in den Beträgen der vorstehenden 3 Positionen enthalten sind		-	-	-	-	-	-
Steuerlicher Verlust 2010 (als positiver Wert zu liefern)	+	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag auf das Einkommen 2009 höchstens 511 500 EUR	-	-	-	-	-	-	-
Verlustabzug in 2010 aus Verlustvortrag							
Betrag bis 1 Mill.	-	8 950	341 878	8 426	323 258	524	18 621
60% des 1 Mill. GdE übersteigenden Betrages	-	77	202 830	72	197 142	5	5 688
Summe der berücksichtigten Verlustvorträge		8 950	544 709	8 426	520 400	524	24 309
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2010		7 395	3 513 788	6 945	3 338 224	450	175 564
darunter							
Davon entfällt auf das Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG		1	.	1	.	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Bilanzgewinn		373	197 702	356	193 872	17	3 829
Bilanzverlust	+/-	13 294	-1 149 925	12 295	-1 075 511	999	- 74 415
Nach § 50c EStG 1997 i. V. m. § 52 Abs. 59 EStG							
steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	1	.	1	.	-	-
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste							
i. S. d. § 8 Abs. 4 KStG, des § 2b EStG, des § 15 Abs. 4 Satz 4 i. V. m. § 34 Abs. 6 Satz 3 KStG, des § 2b i. V. m. § 52 Abs. 4 EStG, des § 15 Abs. 4 EStG bzw. des § 15a Abs. 1 und 1a EStG, des § 15b Abs. 1 Satz 1 EStG, des § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG und des § 13 Abs. 3 KStG, des § 2 Abs. 4 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 Satz 10 KStG oder Kürzungen nach § 2b Satz 4 i. V. m. § 52 Abs. 4 EStG, § 15 Abs. 4 Satz 2, 3 oder 7 und § 15a Abs 2 oder Abs. 3 Satz 4 EStG, nach § 15b Abs. 1 Satz 2 EStG, nach § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG und nach § 13 Abs. 3 Satz 7 KStG	+/-	21	721	20	.	1	.
Erhöhung bzw. Kürzung nach § 19 Abs. 4 REITG (Vorbehaltlich des § 19a Abs. 1 Satz 2 REITG)	+/-	-	-	-	-	-	-
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 EStG	+	3	14	3	14	-	-
Investitionsabzugsbetrag nach § 7g Abs. 1 EStG	-	136	4 797	135	.	1	.
Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung:							
Investitionsabzugsbetrag nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG	+	283	5 013	283	5 013	-	-
Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG	+	240	52 076	218	51 351	22	725
Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen	-	2	.	2	.	-	-
Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen i. S. d. § 8 Abs. 3 Satz 4 KStG	+	2	.	-	-	2	.
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen insgesamt	+	7 236	187 847	7 041	183 484	195	4 363
Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)		3	- 0	3	- 0	-	-
Körperschaftsteuer		5 135	- 8 770	5 024	- 8 142	111	- 629
Solidaritätszuschlag		2 314	- 298	2 254	- 298	60	2
anzurechnende Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge		3 807	5 290	3 731	4 633	76	657
nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge		19	- 11	19	- 11	-	-
Gewerbesteuer ab Erhebungszeitraum 2008		905	4 940	876	4 529	29	412
Vermögensteuer		1	.	1	.	-	-
nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach § 10 Nr. 2 KStG		31	38	31	38	-	-
Ausländische Personensteuern i. S. von § 10 Nr. 2 KStG							
Nebenleistungen zu den Steuern		74	1 434	73	.	1	.
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags, § 10 Nr. 4 KStG		798	1 861	776	1 757	22	104

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaftsteuerpflichtige	
		Steuerpflichtige/Fälle/	Betrag	Steuerpflichtige/Fälle/	Betrag	Steuerpflichtige/Fälle/	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Sonstige nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 bis 8 EStG, §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG		167	1 314	117	1 168	50	146
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beträge		5 029	12 127	4 915	8 717	114	3 409
Sämtliche Zinsaufwendungen i.S. des § 4h Abs. 3 Satz 2 und 4 EStG		2 093	2 591	2 065	2 530	28	61
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen		23	167 328	23	167 328	-	-
Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben (einschl. eines Erhöhungsbetrags i. S. d. § 23 Abs. 2 und 3 UmwStG) davon sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet	+/-	82	49 424	75	46 009	7	3 416
davon sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres nicht geleistet	+/-	5	4 037	2	.	3	.
Gewinnerhöhung aus der Begründung des Besteuerungsrechts der BRD hinsichtlich des Gewinns aus der Veräußerung eines Wirtschaftsguts (§ 4 Abs. 1 Satz 7 EStG)	+/-	-	-	-	-	-	-
Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit dem Anspruch auf Auszahlung des KSt-Guthabens (§ 37 Abs. 5 - 7 KStG)	+/-	1 072	3 106	1 059	2 102	13	1 005
Gewinnminderung oder Ertrag in Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Entrichtung des KSt-Erhöhungsbetrages (§ 38 Abs. 5 - 10 KStG)	+/-	34	- 506	28	- 364	6	- 142
Investitionszulagen	+/-	13	790	13	790	-	-
sonstige steuerfreie Einnahmen	+/-	50	1 689	43	1 644	7	45
Einkommenserhöhung aus der Steuerentstrickung nach § 12 Abs. 1 KStG	+	-	-	-	-	-	-
Nach § 4 Abs. 6 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	+	1	.	1	.	-	-
Einnahmen i. S. d. § 7 UmwStG	+	-	-	-	-	-	-
Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn (ohne anteiliger Betrag i. S. d. § 12 Abs. 2 Satz 2 UmwStG)	-	1	.	1	.	-	-
Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	+	5	821	5	821	-	-
Im Veranlagungszeitraum 2010 zu versteuernder "Einbringungsgewinn" i. S. d. § 22 Abs. 1 UmwStG	+	-	-	-	-	-	-
Ausländische Einkünfte/ausländische Steuern	+/-	103	- 126 608	102	.	1	.
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte / Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen mit Bezug zu Drittstaaten i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG							
Im Verlustjahr nicht ausgegl. Verluste nach § 2a Abs. 1 EStG	+	-	-	-	-	-	-
Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 Satz 3 EStG	-	1	.	1	.	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, +/- Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaftsteuerpflichtige	
		Steuerpflichtige/Fälle	Betrag	Steuerpflichtige/Fälle	Betrag	Steuerpflichtige/Fälle	Betrag
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
Inländische Sachverhalte i. S. d. § 8b KStG							
Inländische Bezüge i. S. d. § 8b Abs. 1 KStG (einschl. der Einnahmen i. S. d. § 7 UmwStG) nach Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i. S. d. § 8b Abs. 5 KStG	-	562	79 162	522	63 422	40	15 740
Inländische Gewinne i. S. d. § 8b Abs. 2 KStG ggf. unter Berücksichtigung des Übernahmegewinns nach § 12 Abs. 2 Satz 2 UmwStG und einschl. eines Übernahmegewinns i. S. d. § 4 Abs. 7 UmwStG, nach Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i. S. d. § 8b Abs. 3 KStG	-	109	47 327	107	.	2	.
Gewinnminderungen i. S. d. § 8b Abs. 3 Satz 3 bis 7 KStG, die im Zusammenhang mit inländ. Anteilen stehen	+	151	25 476	149	.	2	.
Gewinne i. S. d. § 8b Abs. 3 Satz 3 - 8 KStG, die im Zusammenhang mit inländischen Anteilen stehen	-	22	469	22	469	-	-
Korrekturbetrag nach § 8b Abs. 8 Satz 4 und 5 KStG	+/-	-	-	-	-	-	-
Nach § 8b Abs. 10 Satz 1 KStG nicht abziehbare Aufwendungen, soweit sie sich auf die Überlassung inländischer Anteile beziehen	+	-	-	-	-	-	-
Fiktive inländische Einnahmen und/oder Bezüge i. S. d. § 8b Abs. 10 Satz 2 KStG	+	-	-	-	-	-	-
Fiktive inländische Einnahmen, soweit es sich dabei um Bezüge i. S. d. § 8b Abs. 1 und/oder Abs. 2 KStG handelt	-	-	-	-	-	-	-
Bei der entleihenden Körperschaft 5% der Beträge i. S. d. Zeilen 44b und/oder 44e soweit es sich hierbei um Bezüge aus entliehenen Anteilen i. S. d. § 8b Abs. 10 KStG handelt	-	-	-	-	-	-	-
Gewinnabführung/Verlustübernahme beim Organträger							
Vom Organträger an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags zu leistender Betrag	+	83	232 272	81	.	2	.
Von der Organgesellschaft an den Organträger abzuführender Gewinn	-	57	174 354	53	174 252	4	102
Nach Anwendung des § 8a KStG i. V. m. § 4h EStG (Zinsschranke) als Betriebsausgaben abziehbare Zinsaufwendungen	-	17	80 700	17	80 700	-	-
Summe der Einkünfte des ersten Wirtschaftsjahres im selben Veranlagungszeitraum	+	-	-	-	-	-	-
Während der beschränkten Steuerpflicht erzielte Einkünfte	+/-	-	-	-	-	-	-
Summe der Einkünfte		13 666	-1 020 109	12 650	- 935 252	1 016	- 84 857
Freibetrag für Land- und Forstwirte gem. § 25 KStG	-	-	-	-	-	-	-
Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	-	2 015	2 138	1 969	2 070	46	68
Hinzurechnung nach § 2a Abs. 3 Satz 3 und Abs. 4 EStG 1997 i. V. m. § 52 Abs. 3 EStG, § 2 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 AuslInvG	+	1	.	1	.	-	-
Nach § 8c KStG nicht berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums	+	194	8 656	194	8 656	-	-
Beim Organträger: dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG 1999)	+/-	97	- 112 525	93	- 112 527	4	2

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Im Falle einer Abspaltung bei der übertragenden Körperschaft wegfallender Verlust aus dem laufenden Veranlagungszeitraum (§§ 15 Abs. 3, 16 UmwStG)							
Gesamtbetrag der Einkünfte	+	-	-	-	-	-	-
Summe der negativen Gesamtbeträge der Einkünfte aus den einzelnen Sparten i. S. d. § 8 Abs. 9 Satz 1 Nr. 1 - 3 KStG	+	5	2 123	5	2 123	-	-
Verlustabzug gem. § 8 Abs. 1 und 4 KStG; § 10d EStG							
Verlustvortrag	-	-	-	-	-	-	-
Verlustvortrag in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag aus 2011 auf 2010	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag aus 2011 auf 2010 in den Fällen des § 8 Abs. 9 KStG	-	-	-	-	-	-	-
Abzugsbetrag nach § 10g EStG							
Einkommen	-	-	-	-	-	-	-
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	-	-	-	-	-	-	-
Zu versteuerndes Einkommen		13 664	-1 123 992	12 648	-1 039 069	1 016	- 84 923
Berechnung der Körperschaftsteuer							
Höhe der Einkommensteile insgesamt		2	.	2	.	-	-
mit 15% zu versteuern		2	.	2	.	-	-
mit sonstigem Steuersatz zu versteuern		-	-	-	-	-	-
Höhe der Steuerschuld insgesamt		2	.	2	.	-	-
mit Steuersatz 15%		2	.	2	.	-	-
mit sonstigem Steuersatz		-	-	-	-	-	-
Tarifermäßigungen							
anzurechnende ausländische Steuern i. S. d. § 26 Abs. 1 - 5 KStG, § 12 AStG	-	-	-	-	-	-	-
Änderungen der Körperschaftsteuer nach dem KStG i. d. F. des StSenkG							
Minderung der Körperschaftsteuer	-	-	-	-	-	-	-
Erhöhung der Körperschaftsteuer	+	3	129	3	129	-	-
Bei Berufsverbänden: Besondere Körperschaftsteuer auf Parteizuwendungen 50% der Zuwendungen an Parteien gem. § 5 Abs. 1 Nr. 5 Satz 4 KStG							
Festgesetzte Körperschaftsteuer	+	-	-	-	-	-	-
positiv		5	132	5	132	-	-
negativ		-	-	-	-	-	-
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug							
Anzurechnende Kapitalertragsteuer	-	4 970	21 910	4 767	17 417	203	4 493
Anzurechnender Zinsabschlag	-	-	-	-	-	-	-
Anzurechnender Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		4	77	4	77	-	-
negativ		4 967	- 21 856	4 764	- 17 363	203	- 4 493

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		5	7	5	7	-	-
Anzurechnender Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer	-	3 107	1 205	2 954	958	153	247
verbleibender Solidaritätszuschlag		3 108	- 1 197	2 955	- 950	153	- 247
Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 8c KStG, § 10d und § 57 Abs. 4 EStG)							
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2009		9 073	5 173 656	8 370	4 554 009	703	619 647
darunter							
zu übernehmender verbleibender Verlustvortrag (§ 8 Abs. 8 KStG)							
- nur für Betriebe gewerblicher Art -							
darunter							
davon entfällt auf das Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG							
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG	-	6	65	6	65	-	-
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8c KStG	-	162	111 605	162	111 605	-	-
Bei Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 3 UmwStG, § 16 UmwStG)	-	-	-	-	-	-	-
In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die in den Beträgen der vorstehenden 3 Positionen enthalten sind							
Steuerlicher Verlust 2010 (als positiver Wert zu liefern)	+	13 662	1 124 010	12 646	1 039 088	1 016	84 923
Verlustrücktrag auf das Einkommen 2009 höchstens 511 500 EUR	-	1 662	51 334	1 597	50 101	65	1 233
Verlustabzug in 2010 aus Verlustvortrag							
Betrag bis 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-
60% des 1 Mill. GdE übersteigenden Betrages	-	-	-	-	-	-	-
Summe der berücksichtigten Verlustvorträge							
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2010		12 982	6 134 662	11 993	5 431 325	989	703 337
darunter							
Davon entfällt auf das Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG							

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		Davon			
			Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte						
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen insgesamt	21 178	3 306 415	20 638	2 966 074	540	340 341
Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	8	180	8	180	-	-
Körperschaftsteuer	19 474	1 086 796	18 994	943 835	480	142 960
Solidaritätszuschlag	17 550	65 903	17 106	58 047	444	7 855
anzurechnende Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	10 926	103 639	10 675	87 975	251	15 665
nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	72	1 389	67	1 386	5	3
Gewerbesteuer an Erhebungszeitraum 2008	13 768	952 207	13 363	811 028	405	141 179
Vermögensteuer	3	- 585	3	- 585	-	-
nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach § 10 Nr. 2 KStG	82	47	77	80	5	- 33
Ausländische Personensteuern i. S. v. § 10 Nr. 2 KStG	291	74 256	221	72 347	70	1 909
Nebenleistungen zu den Steuern	2 539	10 797	2 437	9 598	102	1 200
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags, § 10 Nr. 4 KStG	443	8 082	261	6 269	182	1 812
Sonstige nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 bis 8 EStG, §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	11 981	88 570	11 676	86 383	305	2 187
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge	7 027	50 564	6 871	32 439	156	18 125
Sämtliche Zinsaufwendungen i. S. d. § 4h Abs. 3 Satz 2 und 4 EStG	39	864 570	38	.	1	.
Mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte						
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen insgesamt	7 236	187 847	7 041	183 484	195	4 363
Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	3	0	3	0	-	-
Körperschaftsteuer	5 135	- 8 770	5 024	- 8 142	111	- 629
Solidaritätszuschlag	2 314	- 296	2 254	- 298	60	2
anzurechnende Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	3 807	5 290	3 731	4 633	76	657
nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	19	- 11	19	- 11	-	-
Gewerbesteuer an Erhebungszeitraum 2008	905	4 940	876	4 529	29	412
Vermögensteuer	1	.	1	.	-	-
nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach § 10 Nr. 2 KStG	31	38	31	38	-	-
Ausländische Personensteuern i. S. v. § 10 Nr. 2 KStG	74	1 434	73	.	1	.
Nebenleistungen zu den Steuern	798	1 861	776	1 757	22	104
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags, § 10 Nr. 4 KStG	167	1 314	117	1 168	50	146
Sonstige nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 bis 8 EStG, §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	5 029	12 127	4 915	8 717	114	3 409
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge	2 093	2 591	2 065	2 530	28	61
Sämtliche Zinsaufwendungen i. S. d. § 4h Abs. 3 Satz 2 und 4 EStG	23	167 328	23	167 328	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Schema der Steuerberechnung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen			Darunter Kapitalgesellschaften		
	Fälle	Betrag	Steuer	Fälle	Betrag	Steuer
	Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	1 000 EUR	
Zu versteuerndes Einkommen	18 248	7 971 925	x	17 516	6 878 757	x
Berechnung der Körperschaftsteuer						
Höhe der Einkommensteile insgesamt	18 248	7 971 925	1 195 780	17 516	6 878 757	1 031 805
mit 15 % zu versteuern	18 248	7 971 925	1 195 780	17 516	6 878 757	1 031 805
mit sonstigem Steuersatz zu versteuern	-	-	-	-	-	-
Höhe der Steuerschuld insgesamt	17 805	1 195 780	x	17 093	1 031 805	x
mit 15 % zu versteuern	17 805	1 195 780	x	17 093	1 031 805	x
mit sonstigem Steuersatz zu versteuern	-	-	x	-	-	x
Tarifermäßigungen						
anzurechnende ausländische Steuern						
i. S. d. § 26 Abs. 1 - 5 KStG, § 12 AStG	187	18 303	x	132	17 526	x
Änderungen der Körperschaftsteuer nach dem KStG						
i. d. F. des StSenkG						
Minderung der Körperschaftsteuer	-	-	x	-	-	x
Erhöhung der Körperschaftsteuer	1	.	x	-	-	x
Bei Berufsverbänden: Besondere Körperschaftsteuer						
auf Partezuwendungen						
50% der Zuwendungen an Parteien gem. § 5 Abs. 1						
Nr. 5 Satz 4 KStG	2	.	x	-	-	x
Festgesetzte Körperschaftsteuer						
positiv	17 802	1 177 568	x	17 087	1 014 280	x
negativ	-	-	x	-	-	x
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug						
anzurechnende Kapitalertragsteuer	12 317	180 496	x	11 852	162 203	x
anzurechnender Zinsabschlag	-	-	x	-	-	x
anzurechnender Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 EStG	-	-	x	-	-	x
Verbleibende Körperschaftsteuer						
positiv	17 422	1 031 169	x	16 742	885 061	x
negativ	3 281	- 34 096	x	3 049	- 32 984	x
Solidaritätszuschlag						
festgesetzter Solidaritätszuschlag	17 670	64 766	x	16 964	55 786	x
anzurechnender Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer	9 434	9 921	x	9 039	8 916	x
verbleibender Solidaritätszuschlag	19 503	54 845	x	18 640	46 870	x

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

T 7

Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2010 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Veranlagte Steuerpflichtige				Organgesellschaften	
	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		darunter Kapitalgesellschaften			
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Feststellung						
Steuerliches Einlagekonto (§ 27 Abs. 2 KStG)	5 292	34 931 342	4 654	31 408 614	881	30 587 023
Durch Umwandlung von Rücklagen entstandenes Nennkapital (§ 28 Abs. 1 Satz 3 KStG)	247	325 888	244	325 701	6	9 898
Fortgeschriebener Endbetrag i. S. d. § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag i. S. d. § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999 - EK 02 (§ 38 Abs. 1 Satz 1 und 2 KStG)	54	1 496 600	21	1 350 462	-	-
Festgestelltes Körperschaftsteuerguthaben						
	-	-	-	-	-	-
Ermitteltes Körperschaftsteuerguthaben						
gem. § 37 Abs. 4 Satz 1 KStG	-	-	-	-	-	-

T 8

Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹ 2010 nach Rechtsformen

Art der Gewinnausschüttung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Steuerpflichtige	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Gewinnausschüttungen für 2010						
Im Wirtschaftsjahr erfolgte Gewinnausschüttungen, die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluss beruhen	2 220	3 563 052	2 126	3 536 179	94	26 872
Andere Gewinnausschüttungen und sonstige Leistungen	598	188 726	584	186 609	14	2 118

¹ Einschließlich steuerbefreite Körperschaften; ohne Organgesellschaften.

Gesamtbetrag der Einkünfte ² von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte ²		Einkommen ²		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³		
				insgesamt	darunter		positiv	negativ
					dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	Ausgleichszahlungen des Organträgers an außenstehende Anteilseigner der Organgesellschaften (§ 16 Satz 2 KStG)		
				1 000 EUR				
Verlustfälle								
weniger als -37,5 Mill.	3	- 263 168	- 263 168	- 263 168	-	-	-	
-37,5 Mill. – -25 Mill.	4	- 113 100	- 113 100	- 113 100	-	-	-	
-25 Mill. – -10 Mill.	11	- 164 901	- 164 901	- 164 914	11	2	-	
-10 Mill. – -5 Mill.	14	- 108 915	- 108 915	- 108 915	-	-	-	
-5 Mill. – -2,5 Mill.	22	- 81 623	- 81 623	- 81 623	-	-	-	
-2,5 Mill. – -1 Mill.	32	- 48 055	- 48 055	- 48 057	-	0	-	
-1 Mill. – -500 000	41	- 29 291	- 29 291	- 29 291	-	-	-	
-500 000 – -250 000	44	- 14 617	- 14 617	- 14 625	-	1	-	
-250 000 – -100 000	56	- 9 360	- 9 360	- 9 368	-	1	-	
-100 000 – -50 000	42	- 3 134	- 3 134	- 3 138	-	1	-	
-50 000 – -25 000	36	- 1 278	- 1 278	- 1 278	-	-	-	
-25 000 – -12 500	33	- 573	- 573	- 574	0	0	-	
-12 500 – -6 000	25	- 234	- 234	- 234	-	-	-	
-6 000 – 0	100	- 167	- 167	- 167	-	0	-	
Insgesamt	463	- 838 416	- 838 416	- 838 451	11	5	-	
darunter								
Nichtsteuerbelastete	451	- 810 970	- 810 970	- 810 970	-	-	-	
Gewinnfälle								
0	1	.	.	.	.	.	.
1 – 6 000	128	254	254	245	8	1	-	
6 000 – 12 500	21	.	.	.	.	.	.
12 500 – 25 000	53	993	993	986	1	1	-	
25 000 – 50 000	48	1 702	1 702	1 671	1	5	-	
50 000 – 100 000	57	4 264	4 264	4 264	-	-	-	
100 000 – 250 000	89	14 282	14 282	14 237	30	7	-	
250 000 – 500 000	77	27 734	27 734	27 463	-	41	-	
500 000 – 1 Mill.	74	54 095	54 095	53 744	-	53	-	
1 Mill. – 2,5 Mill.	78	129 480	129 480	128 776	593	106	-	
2,5 Mill. – 5 Mill.	51	182 043	182 043	176 303	26	861	-	
5 Mill. – 10 Mill.	44	331 831	331 831	322 190	1 128	1 446	-	
10 Mill. – 25 Mill.	42	637 620	637 620	634 738	-	432	-	
25 Mill. – 37,5 Mill.	16	506 876	506 876	506 876	-	-	-	
37,5 Mill. und mehr	26	4 113 696	4 113 696	4 111 135	-	384	-	
Insgesamt	805	6 005 049	6 005 049	5 982 806	1 787	3 336	-	
darunter								
Nichtsteuerbelastete	766	5 805 971	5 805 971	5 805 971	-	-	-	

1 Einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind. – 2 Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens. – 3 Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Inlandseinkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	Verlustabzug in 2010					
					aus Verlustvortrag				aus Verlustrücktrag 2011	
	Betrag bis 1 Mill. EUR		60% des 1. Mill. GdE übersteigenden Betrags							
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR		
Verlustfälle										
weniger als -10 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-10 Mill. – -5 Mill.	2	.	.	-	-	-	-	-	-	-
-5 Mill. – -2,5 Mill.	3	.	.	-	-	-	-	-	-	-
-2,5 Mill. – -1 Mill.	8	- 10 326	- 10 326	-	-	-	-	-	-	-
-1 Mill. – -500 000	7	- 5 039	- 5 039	-	-	-	-	-	-	-
-500 000 – -250 000	17	- 5 721	- 5 721	-	-	-	-	-	-	-
-250 000 – -100 000	29	- 5 045	- 5 045	-	-	-	-	-	-	-
-100 000 – -50 000	29	- 2 118	- 2 118	-	-	-	-	-	-	-
-50 000 – -25 000	26	- 903	- 903	-	-	-	-	-	-	-
-25 000 – -12 500	20	- 348	- 348	-	-	-	-	-	-	-
-12 500 – -6 000	31	- 289	- 289	-	-	-	-	-	-	-
-6 000 – 0	50	- 119	- 119	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	222	- 54 952	- 54 952	-	-	-	-	-	-	-
darunter										
Nichtsteuerbelastete	222	- 54 952	- 54 952	-	-	-	-	-	-	-
Gewinnfälle										
0	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 – 6 000	68	200	119	18	25	73	-	-	5	7
6 000 – 12 500	32	290	215	32	5	42	-	-	4	33
12 500 – 25 000	20	373	271	41	7	102	-	-	-	-
25 000 – 50 000	36	1 253	872	131	14	317	-	-	2	.
50 000 – 100 000	31	2 105	1 281	192	13	663	-	-	3	161
100 000 – 250 000	33	4 919	3 328	499	11	1 246	-	-	3	344
250 000 – 500 000	15	5 501	4 097	615	4	986	-	-	1	.
500 000 – 1 Mill.	7	5 810	4 674	701	3	1 136	-	-	-	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	10	18 123	15 825	2 374	1	.	1	.	1	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	5	18 696	18 696	2 804	-	-	-	-	-	-
5 Mill. – 10 Mill.	4	25 738	24 735	3 703	1	.	-	-	1	.
10 Mill. – 25 Mill.	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-
25 Mill. – 37,5 Mill.	2	.	.	.	1	.	1	.	1	.
37,5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	299	152 649	126 112	18 818	85	7 205	2	.	21	2 412
darunter										
Nichtsteuerbelastete	103	3 193	0	-	58	2 720	-	-	12	473

Code		Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		Fälle	1 000 EUR		positiv	negativ
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	114	4 677	3 434	515	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	60	14 976	12 854	1 928	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 832	3 645 207	3 494 966	509 786	-
D	Energieversorgung	247	223 370	202 873	30 391	-
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	270	82 517	71 182	10 677	-
F	Baugewerbe	3 275	261 203	195 489	29 256	-
41	Hochbau	748	65 670	46 339	6 951	-
42	Tiefbau	145	17 105	15 080	2 254	-
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	2 382	178 428	134 070	20 051	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5 253	858 633	748 489	112 245	-
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 040	130 050	111 855	16 765	-
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 221	532 416	474 737	71 196	-
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 992	196 168	161 898	24 284	-
H	Verkehr und Lagerei	837	87 267	76 833	11 525	-
I	Gastgewerbe	856	28 608	20 461	3 069	-
J	Information und Kommunikation	1 308	227 952	200 148	30 009	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 951	2 273 912	2 216 269	330 521	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 538	138 603	97 208	14 642	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	5 252	497 914	435 957	63 677	-
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	330	20 132	15 752	2 362	-
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	3 561	333 424	290 523	41 873	-
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	784	82 868	75 390	11 298	-
72	Forschung und Entwicklung	107	16 747	15 054	2 258	-
73	Werbung und Marktforschung	363	39 611	35 254	5 288	-
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	104	5 107	3 958	594	-
75	Veterinärwesen	3	26	26	4	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 126	106 899	93 552	13 970	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	130	5 160	4 266	640	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	355	39 791	36 058	5 409	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	314	24 191	19 361	2 904	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	824	47 931	42 526	6 406	-
A-S	Insgesamt	27 542	8 568 810	7 971 925	1 177 568	-

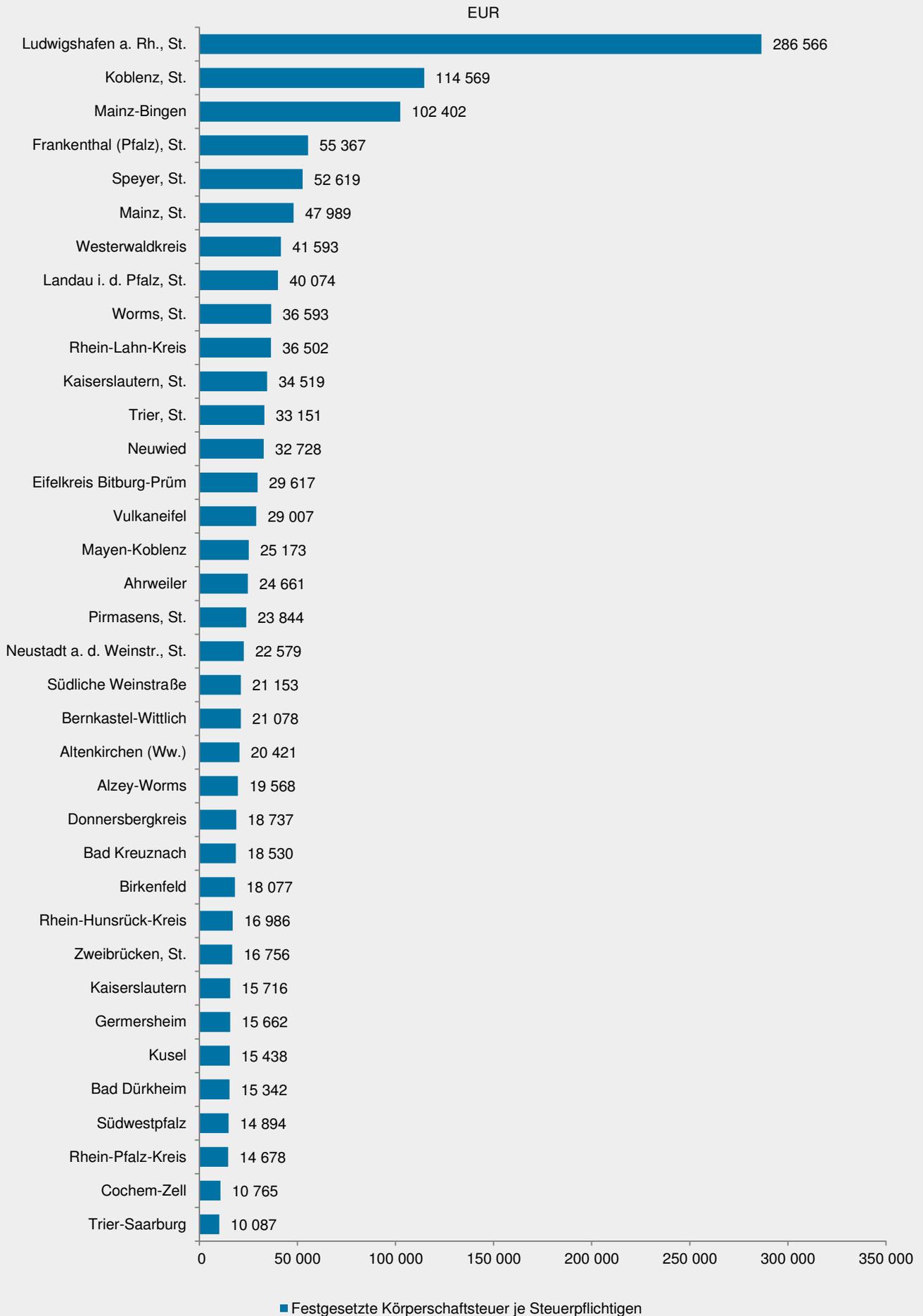
1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Grundlage: Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008).

Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					Darunter: Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer		Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ				positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1 000 EUR				Steuerpflichtige	1 000 EUR			
Gewinnfälle										
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz), St.	256	101 422	97 148	14 174	-	243	100 766	96 546	14 084	-
Kaiserslautern, St.	827	212 986	191 045	28 547	-	769	181 144	162 875	24 355	-
Koblenz, St.	1 025	845 711	804 611	117 433	-	960	539 347	498 654	71 956	-
Landau i. d. Pfalz, St.	353	105 344	94 321	14 146	-	328	73 938	63 234	9 485	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	916	1 785 984	1 751 082	262 494	-	777	1 751 482	1 717 286	257 451	-
Mainz, St.	1 831	725 975	605 496	87 868	-	1 763	602 084	486 763	70 063	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	444	74 885	66 753	10 025	-	411	69 346	61 330	9 199	-
Pirmasens, St.	372	63 188	59 383	8 870	-	347	39 634	35 977	5 393	-
Speyer, St.	465	171 988	162 793	24 468	-	430	98 986	91 396	13 709	-
Trier, St.	909	222 032	201 014	30 134	-	851	179 937	159 055	23 858	-
Worms, St.	562	148 577	137 574	20 565	-	529	130 470	119 911	17 952	-
Zweibrücken, St.	221	27 904	24 702	3 703	-	207	23 552	20 408	3 061	-
Landkreise										
Ahrweiler	935	163 592	153 895	23 058	-	867	124 792	115 727	17 341	-
Altenkirchen (Ww.)	872	130 567	118 793	17 807	-	819	116 100	104 651	15 689	-
Alzey-Worms	783	111 014	102 164	15 322	-	731	96 196	87 699	13 155	-
Bad Dürkheim	816	92 986	83 563	12 519	-	735	55 903	47 483	7 122	-
Bad Kreuznach	1 002	141 727	125 781	18 567	-	946	104 406	89 895	13 191	-
Bernkastel-Wittlich	742	116 847	104 327	15 640	-	678	80 971	71 057	10 652	-
Birkenfeld	532	71 199	64 192	9 617	-	503	62 736	56 217	8 425	-
Cochem-Zell	459	42 543	33 023	4 941	-	424	37 128	27 718	4 158	-
Donnersbergkreis	369	52 947	46 124	6 914	-	337	51 943	45 244	6 782	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	770	159 413	152 241	22 805	-	603	137 201	130 517	19 564	-
Germersheim	621	71 266	64 848	9 726	-	583	56 170	50 267	7 540	-
Kaiserslautern	493	58 520	51 665	7 748	-	454	53 583	47 043	7 054	-
Kusel	219	26 265	22 628	3 381	-	199	10 816	8 413	1 262	-
Mainz-Bingen	1 328	1 025 771	975 710	135 990	-	1 266	1 020 903	971 163	135 311	-
Mayen-Koblenz	1 526	272 816	256 261	38 414	-	1 445	248 624	232 462	34 851	-
Neuwied	1 534	368 604	335 232	50 205	-	1 436	334 354	302 112	45 237	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	847	111 672	96 358	14 387	-	797	83 275	68 279	10 201	-
Rhein-Lahn-Kreis	703	184 940	171 270	25 661	-	671	174 710	161 572	24 209	-
Rhein-Pfalz-Kreis	824	89 308	80 701	12 095	-	751	75 980	67 831	10 164	-
Südliche Weinstraße	654	97 591	93 246	13 834	-	600	88 823	84 790	12 602	-
Südwestpfalz	501	68 999	49 788	7 462	-	478	64 918	45 915	6 885	-
Trier-Saarburg	744	55 720	50 100	7 505	-	689	51 431	46 468	6 965	-
Vulkaneifel	418	85 378	80 896	12 125	-	382	77 421	73 208	10 972	-
Westerwaldkreis	1 669	483 128	463 196	69 419	-	1 597	448 418	429 592	64 384	-
Rheinland-Pfalz	27 542	8 568 810	7 971 925	1 177 568	-	25 606	7 447 489	6 878 757	1 014 280	-
kreisfreie Städte	8 181	4 485 996	4 195 921	622 426	-	7 615	3 790 686	3 513 433	520 564	-
Landkreise	19 361	4 082 814	3 776 004	555 143	-	17 991	3 656 803	3 365 324	493 715	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

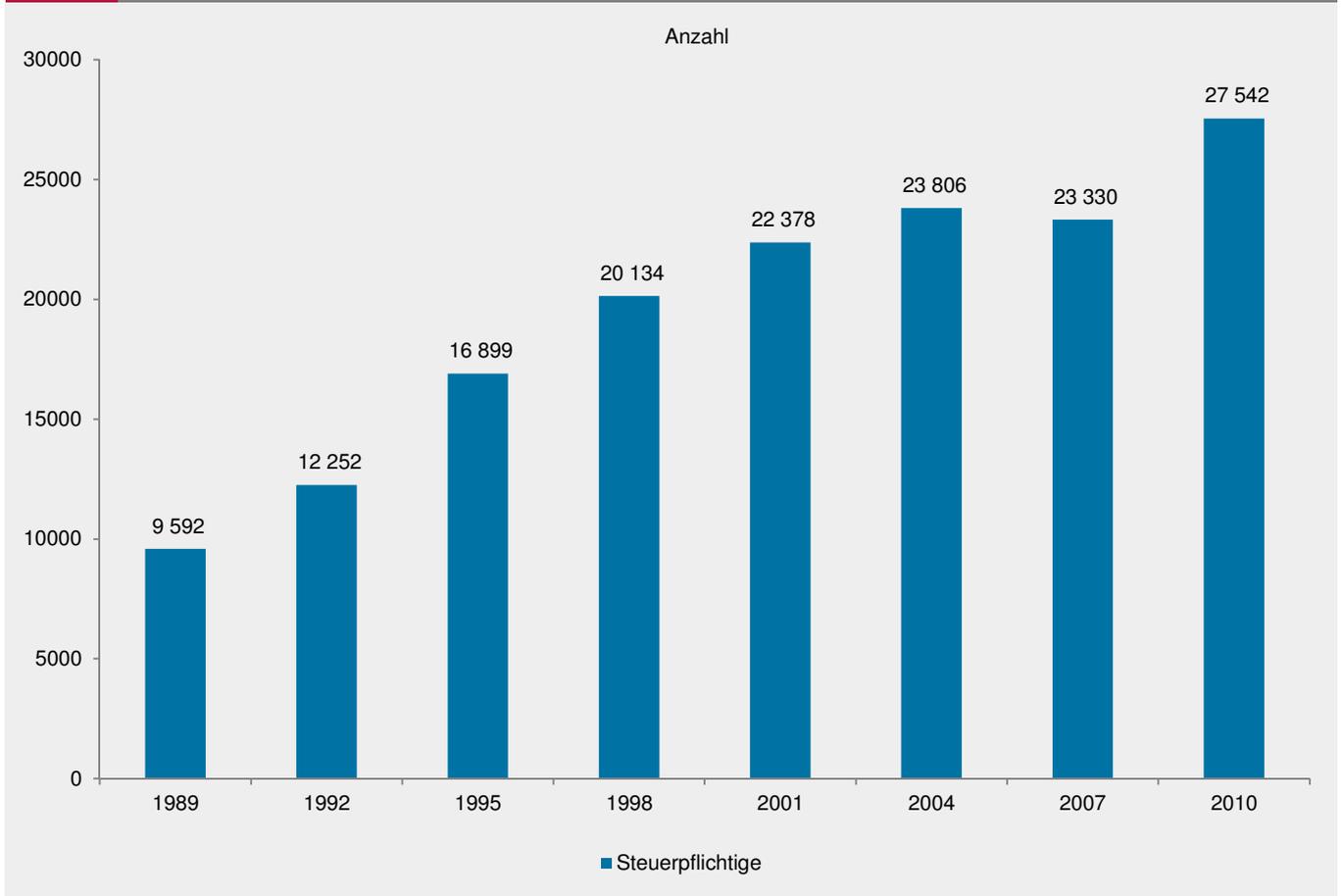
Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					Darunter: Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer		Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ				positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1 000 EUR				Steuerpflichtige	1 000 EUR			
Verlustfälle										
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz), St.	137	- 9 958	- 9 958	-	-	128	- 9 917	- 9 917	-	-
Kaiserslautern, St.	429	- 51 476	- 51 476	48	-	376	- 36 344	- 36 344	48	-
Koblenz, St.	537	- 57 639	- 57 639	-	-	511	- 54 024	- 54 024	-	-
Landau i. d. Pfalz, St.	172	- 35 198	- 35 198	-	-	167	- 35 088	- 35 088	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	414	- 45 409	- 45 409	-	-	382	- 45 224	- 45 224	-	-
Mainz, St.	1 359	- 176 834	- 176 834	-	-	1 294	- 171 975	- 171 975	-	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	231	- 11 709	- 11 709	-	-	209	- 10 442	- 10 442	-	-
Pirmasens, St.	206	- 22 073	- 21 819	2	-	195	- 18 107	- 17 853	2	-
Speyer, St.	215	- 16 621	- 16 621	77	-	207	- 16 384	- 16 384	77	-
Trier, St.	384	- 45 895	- 45 895	-	-	361	- 42 644	- 42 644	-	-
Worms, St.	340	- 25 211	- 25 211	-	-	321	- 24 016	- 24 016	-	-
Zweibrücken, St.	131	- 16 617	- 16 617	-	-	112	- 14 645	- 14 645	-	-
Landkreise										
Ahrweiler	438	- 44 384	- 44 384	-	-	402	- 43 025	- 43 025	-	-
Altenkirchen (Ww.)	398	- 18 951	- 18 951	-	-	368	- 17 406	- 17 406	-	-
Alzey-Worms	393	- 21 689	- 21 689	-	-	365	- 19 380	- 19 380	-	-
Bad Dürkheim	486	- 49 514	- 49 514	-	-	450	- 48 847	- 48 847	-	-
Bad Kreuznach	485	- 24 267	- 24 267	-	-	452	- 22 380	- 22 380	-	-
Bernkastel-Wittlich	283	- 27 420	- 27 420	-	-	240	- 22 914	- 22 914	-	-
Birkenfeld	200	- 18 362	- 18 362	-	-	179	- 16 486	- 16 486	-	-
Cochem-Zell	168	- 9 347	- 9 002	0	-	148	- 6 291	- 5 946	0	-
Donnersbergkreis	200	- 10 225	- 10 225	-	-	174	- 7 136	- 7 136	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	318	- 16 230	- 16 230	-	-	269	- 12 618	- 12 618	-	-
Germersheim	272	- 12 329	- 12 329	-	-	255	- 9 974	- 9 974	-	-
Kaiserslautern	308	- 17 535	- 17 535	-	-	292	- 13 451	- 13 451	-	-
Kusel	147	- 5 935	- 5 935	-	-	125	- 5 356	- 5 356	-	-
Mainz-Bingen	766	- 33 918	- 33 918	-	-	715	- 29 517	- 29 517	-	-
Mayen-Koblenz	661	- 30 709	- 29 184	-	-	627	- 28 044	- 26 520	-	-
Neuwied	730	- 56 777	- 56 777	-	-	682	- 55 241	- 55 241	-	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	361	- 30 038	- 30 038	-	-	334	- 28 542	- 28 542	-	-
Rhein-Lahn-Kreis	331	- 21 187	- 21 187	-	-	309	- 19 886	- 19 886	-	-
Rhein-Pfalz-Kreis	425	- 15 420	- 15 420	-	-	388	- 14 436	- 14 436	-	-
Südliche Weinstraße	301	- 14 257	- 14 257	4	-	278	- 13 325	- 13 325	4	-
Südwestpfalz	249	- 22 457	- 22 457	-	-	226	- 20 769	- 20 769	-	-
Trier-Saarburg	339	- 16 754	- 16 754	-	-	308	- 15 963	- 15 963	-	-
Vulkaneifel	184	- 6 732	- 6 732	-	-	162	- 6 236	- 6 236	-	-
Westerwaldkreis	669	- 87 039	- 87 039	-	-	640	- 85 163	- 85 163	-	-
Rheinland-Pfalz	13 667	- 1 126 115	- 1 123 992	132	-	12 651	- 1 041 192	- 1 039 069	132	-
kreisfreie Städte	4 555	- 514 639	- 514 385	128	-	4 263	- 478 809	- 478 555	128	-
Landkreise	9 112	- 611 476	- 609 607	4	-	8 388	- 562 383	- 560 514	4	-

¹ Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.



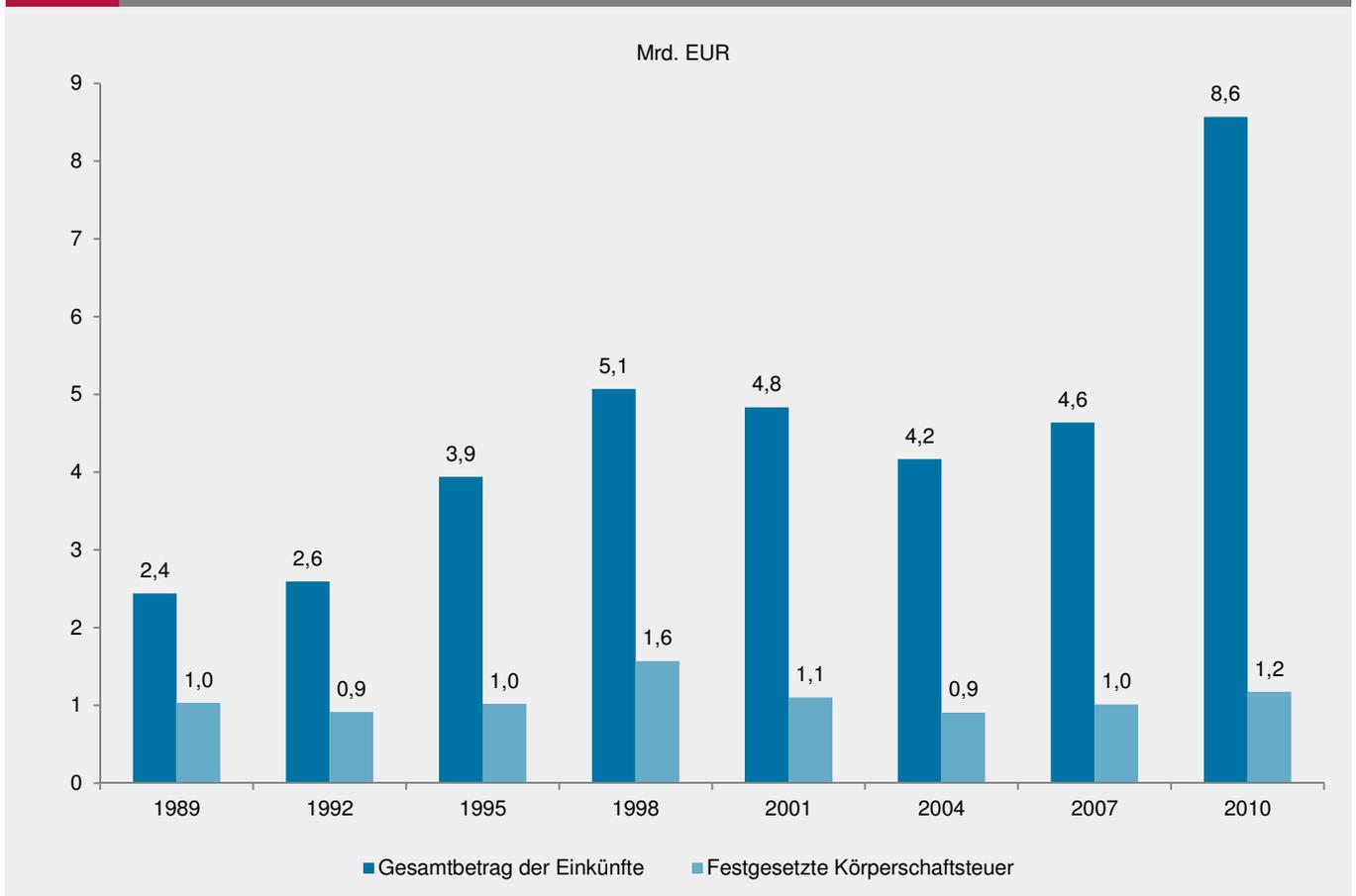
G 2

Anzahl der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1989–2010



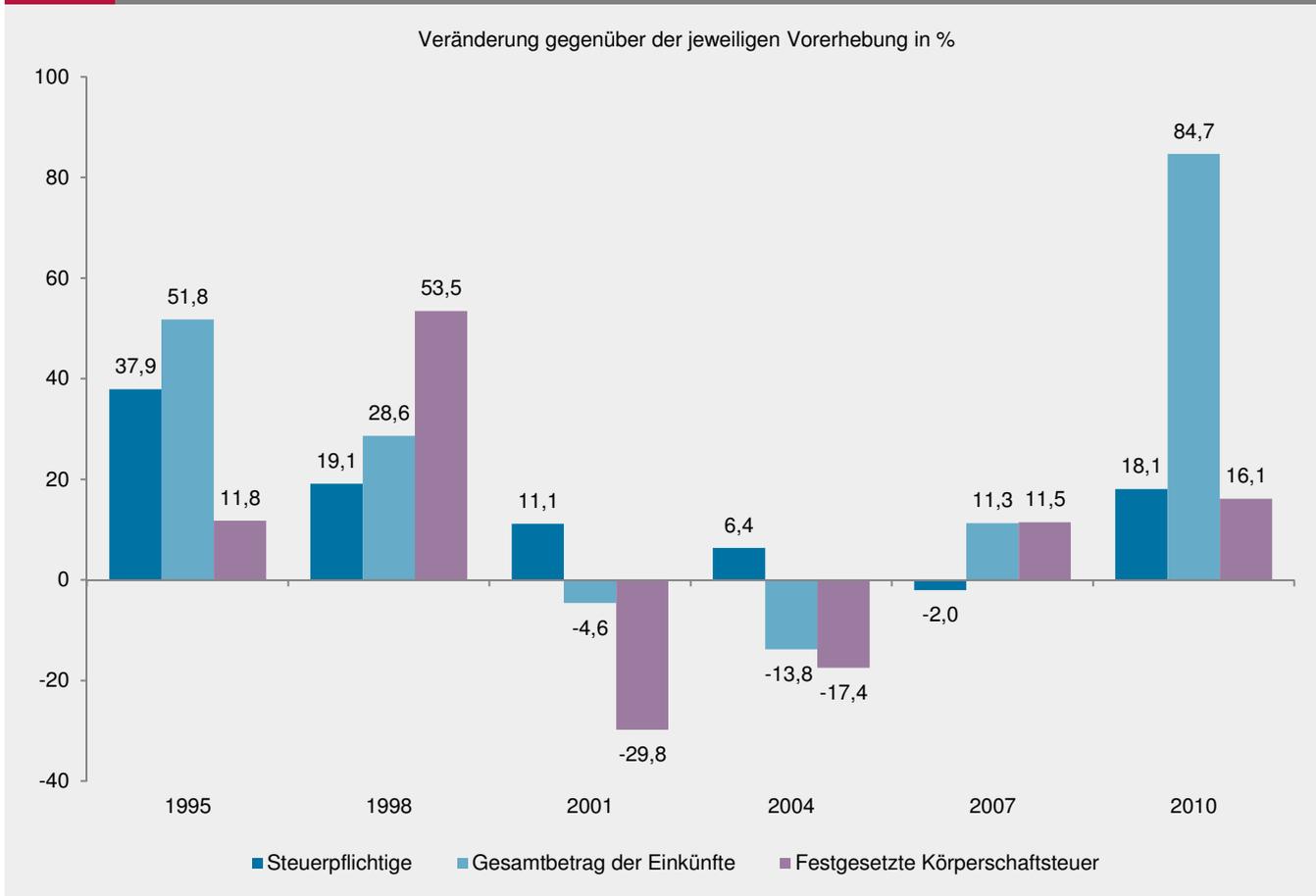
G 3

Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1989–2010



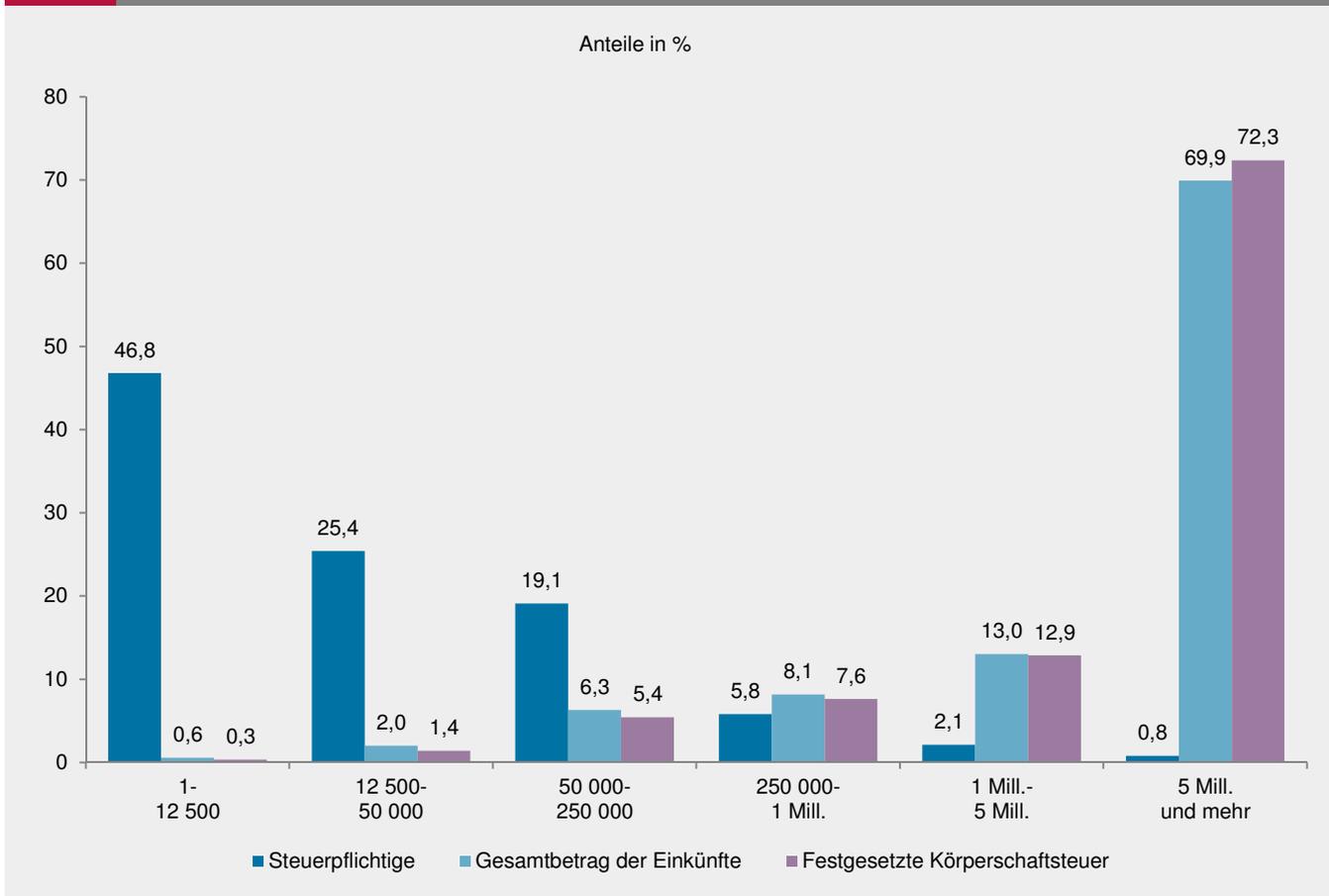
G 4

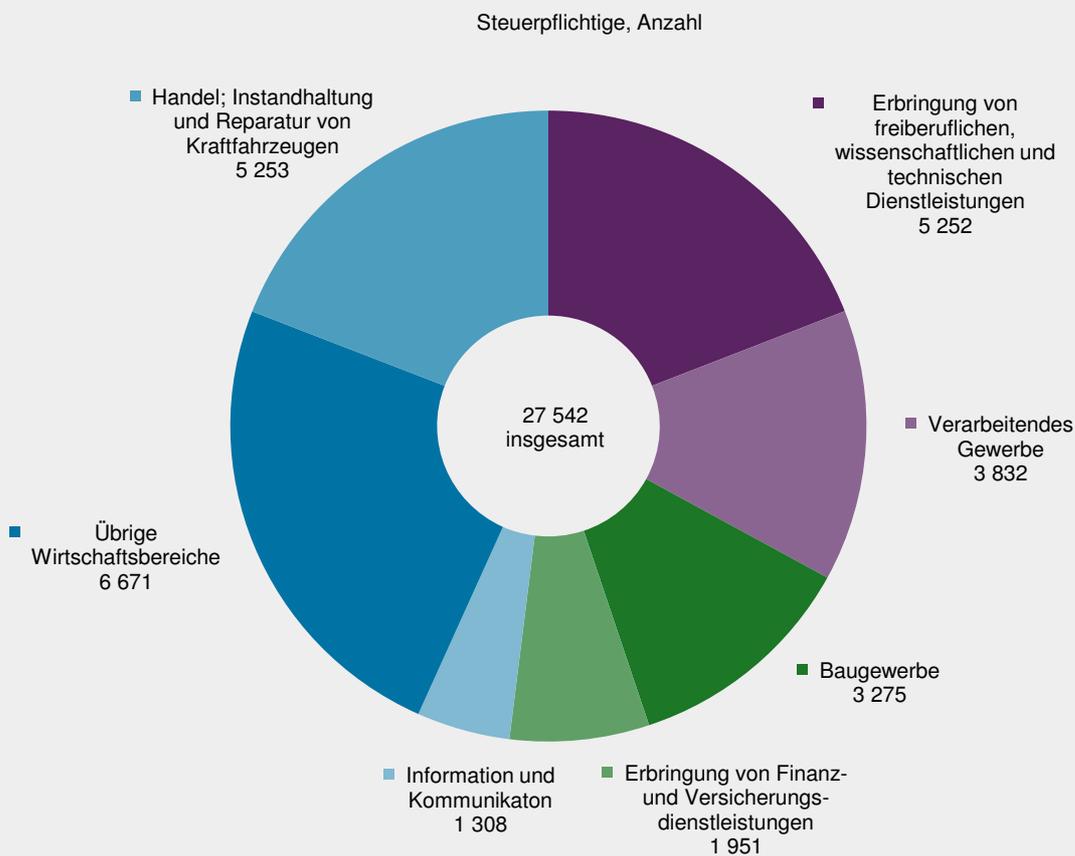
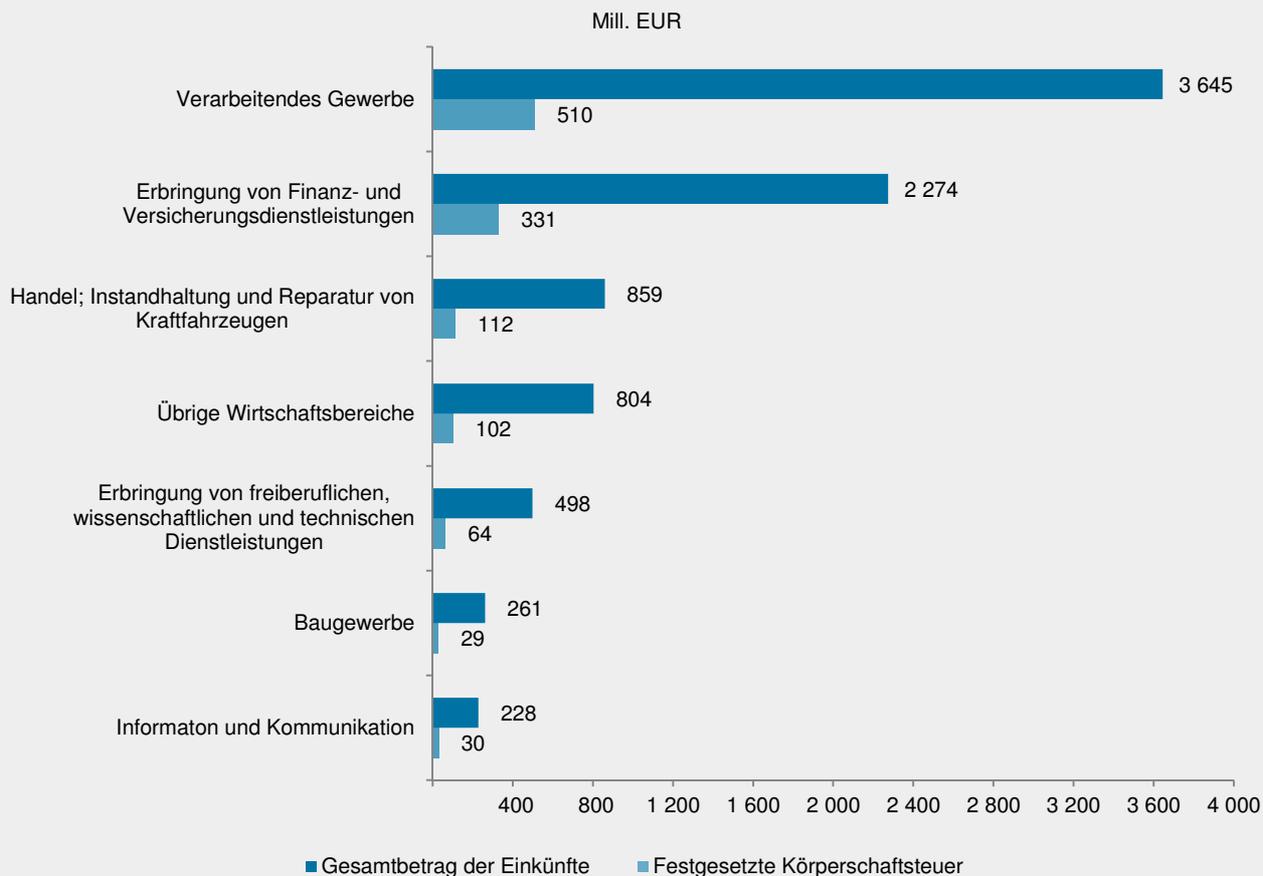
Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1995-2010

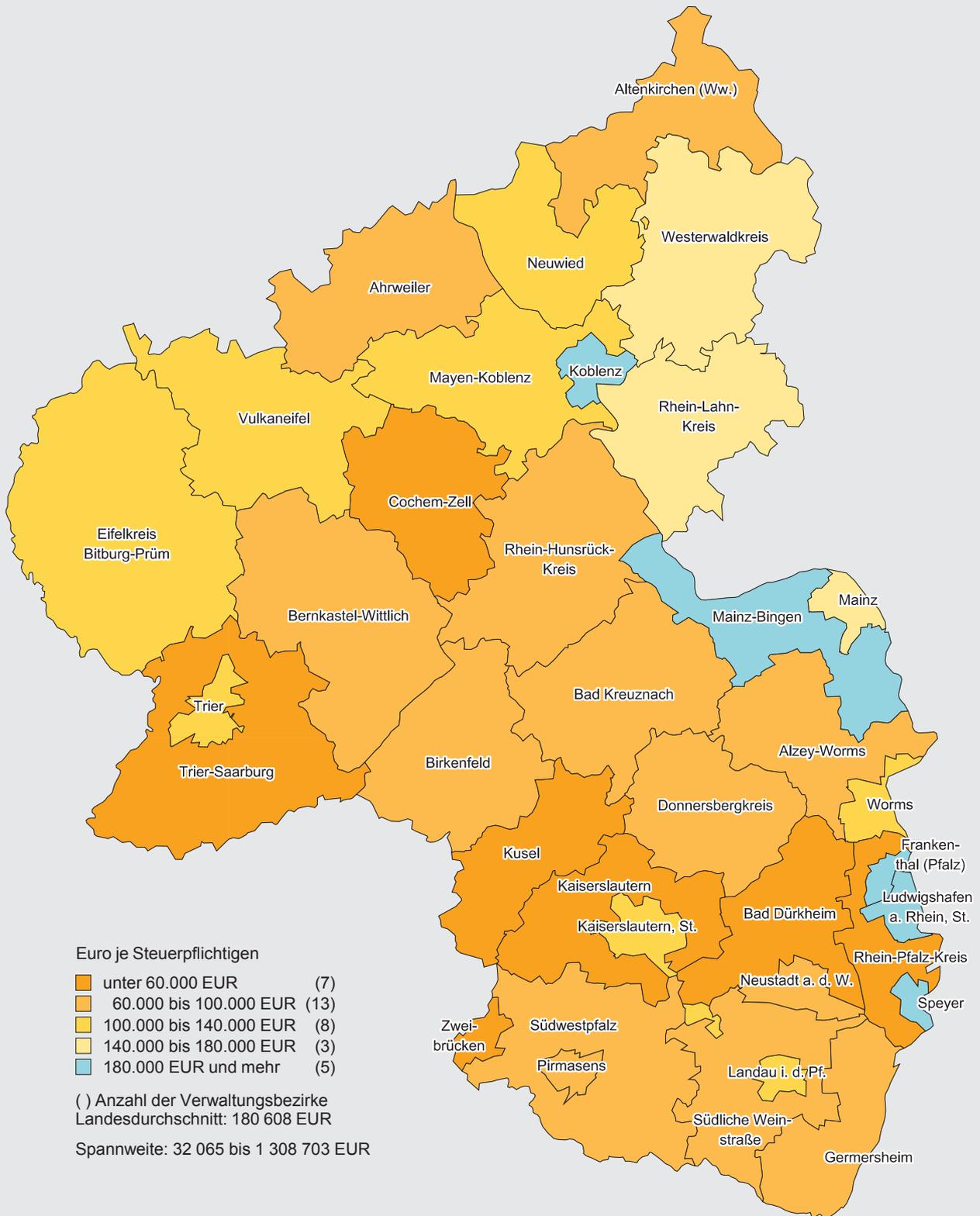


G 5

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 -Gewinnfälle-







Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.